

SANKT GALLENKIRCH GMESBLÄTTLI



Bewerben Sie sich bitte jetzt:

Monteur

Heizung / Sanitär

Lehrling

Heizung/Sanitär

Allrounder

kfm./techn.



Fa. Stolz in Schruns

www.stolz.at

stolz@stolz.at



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

nur noch wenige Wochen und ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr in dem sich trotz noch immer anhaltender Corona-Pandemie sehr viel in der Gemein-

de getan hat. Wir möchten in dieser Ausgabe auf die zahlreichen touristischen Projekte eingehen, die entstanden sind oder durch die teils bereits vorhandenen oder neuen Flächenwidmungen nun entstehen sollen. Die durchwegs negative Berichterstattung in den Zeitungen und TV sind größtenteils berechtigt, teilweise jedoch auch unwahr oder überzogen. Fix ist, dass wir uns als Gemeinde und auch als ganze Tal-schaft nun Gedanken darüber machen müssen, wie die touristische Entwicklung weitergehen soll und kann. Die aktuelle Bautätigkeit kann freilich als „Bauboom“ bezeichnet werden, rührt jedoch davon, dass in den letzten zwanzig Jahren im Vergleich zu anderen Regionen wenig Hotelbetten entstanden sind.

Für mich als Bürgermeister ist und war immer ein großes Ziel, einerseits als Tourismusgemeinde aber auch als Wohngemeinde attraktiv zu bleiben. Deshalb wurden wiederum Flächen bspw. in Gortipohl angekauft, welche nun an junge Familien zu einem „normalen“ Preis weiterverkauft werden können. Mit der geplanten Gründung einer eigenen Gesellschaft möchte sich die Gemeindevertretung zudem noch mehr Möglichkeiten in der aktiven Bodenpolitik schaffen. Die weiteren Entwicklungen werden im kommenden Jahr auch im Räumlichen Entwicklungsplan (REP) niedergeschrieben...ich lade alle Bürgerinnen und Bürger ein, mitzuarbeiten und den zukünftigen Weg unserer schönen Gemeinde mitzugestalten.

Zu guter Letzt möchte ich wiederum aufrufen, sich zur Covid-Impfung anzumelden. Diese trägt sowohl zum eigenen Schutz als auch zur Eindämmung der Pandemie bei. Zahlreiche belastbare Studien zeigen zwischenzeitlich, dass eine vollständige Impfung das Risiko einer Erkrankung deutlich sinken lässt, eine Übertragung als Geimpfter ebenfalls erschwert möglich ist und auch die kursierenden Gerüchte über Auswirkungen auf Frauen mit Kinderwunsch oder gar auf die Genetik widerlegen. Die allermeisten Covid-Kranken in den Krankenhäusern sind nicht geimpft. Allen viel Gesundheit!

Bürgermeister Josef Lechthaler

VERMURUNGEN IM BALBIERBACH

Nachdem wir bislang in diesem Jahr von Unwet-tern weitestgehend verschont geblieben sind, kam es aufgrund von Starkregen in der Nacht vom 15. auf den 16. August über dem Verwall-Gebiet zu zahlreichen Murgängen. Neben kleineren Ereignissen war der Balbierbach in Gortipohl am stärksten betroffen. Der Fußgängersteg direkt am Fuß des Wasserfalls war meterhoch vermurt...etwa 10.000 Kubikmeter lagen im Bachbett, welche nun schon seit einigen Wochen abtransportiert werden.

Bisher wurden rund 3,5 Millionen Euro in die Sicherungsmaßnahmen investiert. Diese haben maßgeblich dazu beigetragen, dass dieses Ereignis noch glimpflich abgelaufen ist. Wir hoffen auf baldigen Abschluss der Sicherungsmaßnahmen und werden weitere Projekte bspw. am Tramosa- und auch Gufelbach durchführen.

Ein großer Dank gilt der Wildbach- und Lawinenverbauung – Gebietsbauleitung Bludenz, der Ortsfeuerwehr Gortipohl, dem Bauhof-Team sowie den beiden Unternehmern Raimund Stocker und Markus Bader, welche beide rasch für Sofortmaßnahmen mit Baggern zur Verfügung standen!



Vermurungen
im Balbierbach

DURCHFÜHRUNG DES GALLIMARKTES STEHT AUF NEUEN BEINEN

Traditionell am Dienstag nach dem Gedenktag unseres Kirchenpatrons, dem heiligen Gallus, findet der Gallimarkt statt. Nach 25 Jahren durch Gerhard Barbisch und dem Wanderstammtisch organisiert, konnte der Verein den hohen organisatorischen Aufwand aus zeitlichen und personellen Gründen nicht mehr stemmen. Deshalb luden heuer erstmalig die Pfarre und die Gemeinde gemeinsam zum Flanieren, sich treffen und genießen.

Ein schön gestalteter Gottesdienst, über 20 Marktstände und ein tolles Kinderprogramm machten den Tag zu etwas ganz Besonderem.

Vielen Dank an die zahlreichen Marktständler, alle beteiligten Vereine, Schulen und Kindergärten, Pfarrer Joe Egle für die Messe, der Hausmusik Kraft, den Feuerwehren St. Gallenkirch und Gortipohl, Egon Netzer für die tollen Fotos sowie dem Bauhof-Team.

Der größte Dank gilt Susanne Benedikt vom Pfarrbüro, welche die Hauptarbeit getragen hat. Last but not least danken wir dem Wanderstammtisch für die 25-jährige Organisation des Gallimarktes...das kleine Präsent konnte nach der Galli-Messe noch erfolgreich übergeben werden.



Alle Fotos: © Gemeinde St. Gallenkirch





VIEHAUSSTELLUNG NACH EINJÄHRIGER CORONA-PAUSE WIEDER DURCHFÜHRT

„Gut besucht“ galt bei der diesjährigen Viehausstellung für das Innermontafon sowohl für die Zweibeiner als auch für die Vierbeiner. Die heuer 138 Stück Vieh konnten in den letzten fünf Jahren lediglich bei der Jubiläumsausstellung 2016 erreicht werden. Bei strahlendem Sonnenschein und strikter Einhaltung der 3G-Regel bot der Viehzuchtverein St. Gallenkirch zahlreichen Besucherinnen und Besuchern zudem Speis und Trank. Schön zu sehen, dass auch immer mehr Jungzüchter mit dabei sind. Herzliche Gratulation allen Beteiligten!



Viehausstellung St. Gallenkirch

REKORDAUSZAHLUNG BEI LANDWIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

St. Gallenkirch ist seit jeher landesweit eine Gemeinde mit sehr hohen Landwirtschaftsförderungen. So gelangt heuer, wie gewohnt nach der Viehausstellung, mit rund 85.300,- EUR der höchste Betrag überhaupt zur Auszahlung.

Erfreulicherweise pendelt sich die Zahl der aktiven Landwirte die letzten Jahre bei knapp unter 80 Betrieben ein. 2021 wurden bei der jährlichen Viehstandserhebung 555 Stück Vieh (+10%), 45 Pferde (+5%), 305 Schafe (+2%) und 130 Ziegen (+20%) gezählt (in Klammer jeweils die Veränderung zum Vorjahr).

GEMEINDE GIBT AUSARBEITUNG EINES BREITBANDKONZEPTEES IN AUFTRAG

Bereits jetzt können die enorm großen Datenmengen, die unsere digitalisierte Welt bewegen, kaum mehr effizient über Kupferleitungen transportiert werden. Damit wir diesen Herausforderungen in Zukunft gewachsen sind, wird die Firma LWL (Lichtwellenleiter Competence Center) aus Landeck uns dazu fachkundig begleiten. Geplant ist in einem ersten Schritt die Erhebung der bekannten LWL-Infrastruktur. Die anschließende Ausarbeitung eines Glasfaser-Planes sieht für jedes Objekt im Gemeindegebiet eine Faser vor (Fiber to the home) für jedes Objekt vor. Dieser Plan dient als Grundlage für jegliche Grabungsarbeiten im Gemeindegebiet. Angedacht ist zudem der Aufbau eines eigenen Netzes in Zusammenarbeit mit bestehenden Glasfaser-Betreibern.

Die Kosten belaufen sich auf rund 18.600,- EUR. 50 % davon werden seitens des Landes gefördert.



Glasfaserkabel (Symbolbild, Quelle: Pixabay)

ERNEUERUNG DER KIRCHENMAUER IN GARGELLEN

Im Juni dieses Jahres konnte dank dem bewährten „Kalkofen-Team“ mit Elmar Matt, Friedrich Juen und Richard Eiterer vom Gemeindebauhof (wir berichteten darüber bereits im Gmesblättli November 2020) die Mauer bei der Kirche Gargellen saniert werden. In rund eineinhalb Wochen wurde die bestehende Mauer abgetragen und fachmännisch und mit Liebe zum Detail wieder aufgebaut. Vielen Dank an Andreas und Richard vom Bauhof-Team sowie Elmar Matt und Friedrich Juen für das sehr gelungene Werk.

Die Natursteinmauern sind wichtige Landschaftselemente in unserer Gemeinden. Wir rufen deshalb interessierte Freiwillige auf, sich bei der Gemeinde zu melden. Geplant ist die Sanierung der zahlreichen Le-sesteinmauern in kleineren Aktionen in den nächsten Jahren. **Bitte meldet euch bei Interesse unter 05557 6205 oder gemeindeamt@st.gallenkirch.at**



Team Kalkofen, Foto: Friedrich Juen



Mauer vor, während und nach der Sanierung. Foto: Friedrich Juen

VORSTELLUNG MELANIE JENNY

Seit dem Schuljahr 2019/2020 leitet Melanie Jenny aus Innerbraz die Volksschule Gortipohl. Nachdem Silvia Willi (VS Galgenul) sich in den wohlverdienten Ruhestand und Claudia-Anita Wehinger (VS St. Gallenkirch) sich in die Babypause verabschiedeten, übernahm Melanie in diesem Jahr die Leitung aller drei Volksschulen. Wir wünschen Melanie viel Freude mit der neuen Aufgabe!

Steckbrief:

Name: Jenny Melanie
verheiratet mit Emanuel Jenny
Wohnort: Innerbraz
Alter: 31

Laufbahn:

- VS Bludenz Mitte
- Gymnasium Bludenz
- BAfEP Feldkirch
- PH Vorarlberg
- 4 Jahre Lehrerin an der VS St. Peter in Bludenz
- 4 Jahre Lehrerin an der VS Mitte in Bludenz
- Im 3. Jahr Leiterin an der VS Gortipohl

Hobbys:

Langlaufen, Skifahren, schwimmen, lesen, lange Spaziergänge mit meinen Hunden (Chihuahua und Berner Sennenhund)



Melanie Jenny mit ihrem Mann und den zwei Hunden

VORSTELLUNG MARINA STURM

Seit Juni können wir Marina Sturm im Gemeindeamt-Team Willkommen heißen. Sie ist für die Reinigung des Gemeindeamtes und des Kindergartens St. Gallenkirch zuständig.

Liebe Marina, wir danken dir für deine Unterstützung und wünschen viel Freude!



Marina Sturm

WOHNANLAGE GORTIPOHL

In Kooperation mit der Gemeinde St. Gallenkirch baut die Wohnbauselbsthilfe Vorarlberg eine hochwertige Wohnanlage mit Miet- und Mietkaufwohnungen im Ortsteil Gortipohl, Montafonerstraße 38c. Der Gebäudekörper mit insgesamt 8 Wohneinheiten mit 2, 3 und 4 Zimmerwohnungen wurde in Massivbauweise mit Holzfassade errichtet. Eine gemeinsame Tiefgarage, Abstellraum, Müllraum, Technik- und Fahrradraum gehören zur Allgemeinausstattung. Die Außenanlage umfasst Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten sowie 5 allgemeine Abstellplätze für KFZ.

Die Wohnanlage wurde gemäß den Wohnbauförderungsrichtlinien des Landes Vorarlberg für integrativen Wohnbau ausgeführt und ist nach diesen barrierefrei.

Der Vergabeprozess wird durch die Gemeinde organisiert und erfolgt nach den Vorarlberger Wohnungsvergaberichtlinien. Informationen dazu finden Sie unter folgendem Link:

www.vorarlberg.at/-/wohnbaufibeln

Die geplante Schlüsselübergabe an die neuen Bewohner:innen ist voraussichtlich im April 2022.

Bei Interesse erhalten Sie den Bewerbungsbogen auf dem Gemeindeamt. Bitte bis spätestens 30. November 2021 abgeben. Bei Fragen steht Ihnen Kornelia Kasper gerne unter kornelia.kasper@st.gallenkirch.at oder unter +43 5557 6205-10 zur Verfügung.



Wohnanlage Gortipohl im Bau

IM DIENSTE DER SCHNEERÄUMUNG IM ORTSTEIL VERGALDEN

Luggi Braunger hat die Schneeräumung im Vergalden in den 1970er Jahren von seinem Vater übernommen. Am Anfang machte er es mit seinem Bruder Sepp zusammen. Da wurde (mit der Unimog-Schneefräse) fast der ganze Ort geräumt. Eine Herausforderung war es allemal, auf fast 1600 m von ca. Mitte Oktober bis ca. Mitte April. Die Arbeit reichte vom Schneestangen setzen im Herbst bis hin zum „Wüschchen“ im Frühjahr. Lieber Luggi wir danken dir für deinen Einsatz in den letzten 40 Jahren!!



HEIZKOSTENZUSCHUSS

Für die kommende Heizperiode wird wie in den vergangenen Heizperioden ein Heizkostenzuschuss in Höhe von 270,00 Euro für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen gewährt. Der Heizkostenzuschuss kann noch bis Freitag, 25. Februar 2022 beim Wohnsitzgemeindeamt beantragt werden.

Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch möglichst aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen!



Symbolbild, Quelle: Pixabay

NEUES LÖSCHFAHRZEUG FÜR DIE FEUERWEHR ST. GALLENKIRCH

Seit August 2021 gehört das neue Löschfahrzeug LFB-C zum Fuhrpark der Feuerwehr St. Gallenkirch. Mit dem neu angeschafften Löschfahrzeug mit Containersystem und Bergeausrüstung wird das in die Jahre gekommene Vorgängermodell LFB-A von 1988 ersetzt. Je nach Einsatzart lassen sich die vier Container unterschiedlich beladen. Neben Brandeinsätzen ist das Fahrzeug auch für technische Hilfeleistungen optimal ausgerüstet – von Unfällen, über Hochwasser, auslaufende Flüssigkeiten bis hin zur Wasserbeförderung über län-

gere Wegstrecken. Insbesondere ist das Fahrzeug für Einsätze entlang der Montafonerstaße (L 188) und für den Katastrophenschutz konzipiert.

Vom modernen Gerät profitieren beide Seiten – jene, die auf Hilfestellung und Schutz angewiesen sind ebenso wie die vielen freiwillig tätigen Frauen und Männer, die für die Sicherheit im Land unverzichtbare Leistungen erbringen.

Die Gemeinde St. Gallenkirch ist bei den Gesamtkosten in Höhe von rund 518.000,- EUR vom Land Vorarlberg mit ca. 233.000,- EUR unterstützt worden.



Neues Löschfahrzeug der Ortsfeuerwehr St. Gallenkirch (im Bild v.l.: Fahrzeugausschussmitglieder Kurt Schallner, Kurt Berger, Kommandant Mario Mangard, Kommandant-Stellvertreter Harald Schallner und Christian Zachbauer; es fehlt: Johannes Biermeier).
Foto: Alexander Kuster/AK-Fotografie

Wir wollen wieder unsere Liebsten treffen.

Vorarlberg impft.

Jetzt anmelden
www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft
0800 201 261

Wir wollen wieder unsere Liebsten treffen. #wirwollenwieder

xsund blieba

SCHO GWISST...?

Bei der landesweiten Fahrrad-Aktion „Radius 2021“ waren heuer elf aktive TeilnehmerInnen für unsere Gemeinde unterwegs. Sie fuhren insgesamt 9.294,40 km und haben so im Aktionszeitraum vom 20. März bis 30. September 1.639,53 kg CO₂ eingespart (gegenüber der gleichen Strecke mit dem PKW).

BAROCKES BAUERNHAUS AUF DER ALME IN GORTIPOHL

Als Europa im Zeichen des 30-jährigen Krieges stand und im Montafon die Pest wütete, wurde von den Gründern des heute denkmalgeschützten Gebäudes in Gortipohl im Bereich Alme mit dem Bau eines Wohnhauses begonnen. Dendrochronologische Untersuchungen von Klaus Pfeifer ergaben, dass das Haus in seinem ersten Bau zwischen 1636 und 1639 entstanden ist. Dies stimmt auch mit der noch immer sichtbaren Inschrift im Giebel „Bartle Casper 1639 Lucas Casper“ überein, die überdies die dazugehörigen Hauszeichen enthält. Vermutlich haben diese beiden Brüder das Doppelhaus, das später die Hausnummern 19 und 20 erhielt, gemeinsam nach den Krisen Jahren errichtet. Darauf verweist ein unmittelbar taleinwärts befindlicher Bildstock, der dem Pestheiligen St. Rochus gewidmet worden war, da die Pest nicht weiter ins innere Gortipohl hinein vorgedrungen war.

Beim Anwesen handelt es sich um einen traditionellen Paarhof mit Waschhaus und dem genannten Bildstock. Die äußere Wahrnehmung des Montafonerhauses wird durch den gemauerten Teil bestimmt, der barocke Sgraffito-Dekorationmalereien (mit dem sog. „Laufenden Hund“) und ein einstmals weit verbreitetes Mariahilf-Bild zeigt. Auf der talinneren Seite findet sich in diesem Gebäudeteil ein traufseitiges Rundbogenportal mit einem Hausspruch sowie einer Datierung aus dem Jahr 1710. Der Spruch lautet:

„Oh du Junch frauw zart daß haus sei durch dich bewart / behuet unß vor beßt krieg und not erlöß unß vor dem ebigen tod / AMEN“.

Die Blockwand des Holzgebäudes hat eine Horizontalgliederung durch Stockwerkbalken mit Würfelfries. Bemerkenswert sind auch die profilierten Firstbalken und das Schindeldach.

Insbesondere die Bedeutung der historischen Fassaden reicht weit über die Region hinaus und deren Erhaltung ist daher von großem Interesse. Durch die umfassende Sanierung des Gebäudes in den vergangenen Jahren lebt nunmehr ein Montafoner Baudenkmal ersten Ranges wieder auf. Auf dem inzwischen eingerichteten Montafonerhaus-Weg stellt das historische Haus wohl ein Highlight dar. Leider drohen aber zugleich zahlreiche andere historische Gebäude an diesem Weg abgerissen zu werden und damit für immer verloren zu gehen.



Haus Rudigier (alte Aufnahme), Gortipohl © Montafoner Museen



Haus Rudigier, Gortipohl © Montafoner Museen

EIN BLICK AUF DIE TOURISTISCHE ENTWICKLUNG UND DIE HANDHABUNG INNERHALB DER GEMEINDE

Investorenmodelle (auch bekannt unter dem Namen „Buy-to-let“) sind nicht zuletzt aufgrund der ORF Berichterstattung „Am Schauplatz“ in aller Munde. Oftmals wird das Investorenmodell auch mit dem Ausverkauf der Heimat und der Schaffung kalter Betten (Ferienwohnungen) gleichgestellt. Doch wobei handelt es sich bei diesen Modellen und was bedeuten solche Modelle für die Gemeinde? Wie können Gemeinden generell auf solche Projekte reagieren und wie wirkt sich dies bei aktuellen Projekten in St. Gallenkirch aus?

Das Investorenmodell kommt in dieser Klarheit in keiner Gesetzgebung vor. So ist dieses Modell auch in der Vorarlberger Gesetzeslandschaft nicht geregelt. Auch aufgrund dieser Tatsache wird das Investorenmodell häufig kritisch gesehen. Im Motivenbericht zur Raumplanungsgesetzesnovelle 2015 wurde der Begriff dann erstmals verwendet und erläutert:

„Beim Investorenmodell – der Wohnungseigentümer stellt seine Wohnung vertraglich einem Dritten für gewerbliche Beherbergungszwecke zur Verfügung – ist eine Eigennutzung der betreffenden Wohnung (als Eigentümer) nicht möglich. Dies schließt nicht von vornherein aus, dass die Wohnung gegebenenfalls wie ein normaler Gast im Rahmen der gastgewerblichen Beherbergung genutzt werden kann...“

Gemäß der gängigen Meinung in der Bevölkerung dient der Wohnungsverkauf bei diesen Modellen in erster Linie nur zur Gewinnmaximierung des Investors (Baufirma, Betreiber, etc.). Dies ist unter Anbetracht der aufgerufenen Wohnpreise nicht ganz von der Hand zu weisen, allerdings ist dies (abgesehen von einigen schwarzen Schafen) meist nicht der Hauptgrund.

So hat das Investorenmodell seinen Ursprung vielmehr als ergänzende Finanzierungsart zum klassischen Bankkredit (viele, im Verhältnis kleine Beträge ergeben ein großes Ganzes).

MÖGLICHKEITEN DER GEMEINDE BEI INVESTORENPROJEKTEN

Natürlich hat die Gemeinde ein grundlegendes Interesse, jeglichen Schaden für die Gemeinde abzuwenden. Aus diesem Grund werden auch von Seiten der Gemeinde klassische Beherbergungsbetriebe den Investorenmodellen vorgezogen.

Die Gemeinde als oberste Bauinstanz kann einen Beherbergungsbetrieb, welcher als Investorenmodell realisiert wird, bis zu einem gewissen Punkt verhindern. Dabei ist in erster Linie das Aussprechen einer entsprechenden Flächenwidmung gemeint. Sobald allerdings eine Baufläche (Bau-Wohngebiet oder Bau-Mischgebiet) vorliegt, sind der Gemeinde mehr oder weniger die Hände gebunden.

Auch beim jüngsten Projekt in St. Gallenkirch, das AVENIDA-Projekt in der Parzelle Bargals, wurde die Baulandwidmung schon vor längerer Zeit beschlossen.

Aus diesem Grund wurden beim vorliegenden Projekt alle Hebel in Bewegung gesetzt um Probleme, die sich im Laufe der Jahre ergeben können, vorzubeugen. Da diese Frage bereits häufiger gestellt wurde, Eines gleich vorweg: Es können bei diesem Projekt weder Zweit- noch Hauptwohnsitze oder Ferienwohnungen entstehen. Dies ist aufgrund der vorliegenden Flächenwidmung im Vorfeld ausgeschlossen. Auch wurde die bereits bewilligte Ferienwohnungswidmung des obersten Chalet-Gebäudes von AVENIDA zurückgelegt.

Weiters soll zusammen mit der Silvretta Montafon und der Betreibergesellschaft ein Treuhandverein gegründet werden, der grundbücherlich sichergestellt ein Mitspracherecht bei der Betreiberwahl hat, sofern die AVENIDA-Gruppe nach 20 Jahren (längst mögliche Vertragslaufzeit für einen Betreibervertrag) nicht mehr zur Verfügung steht und sich die Eigentümer auf keinen einheitlichen Betreiber einigen können. Um einen Betrieb jederzeit gewährleisten zu können, verbleiben die für einen Hotelbetrieb notwendigen Bereiche bei der Betreiberfirma und werden NICHT veräußert (Veräußerung nur mit Zustimmung des o.a. Vereins möglich).

Als „notwendige Bereiche“ werden dabei beispielsweise die Rezeption, die Gastronomie aber

auch der Spa- bzw. Wellnessbereich bezeichnet. Weiters wird mit den Wohnungskäufern privat-rechtlich vereinbart, dass ein bestimmter Teil der Erträge in einen „Sanierungsfonds“ wandert. Aus diesem werden Neuanschaffungen finanziert (z.B. Matratzen, Sanierungen, etc.), die im Laufe der Zeit notwendig werden. Im täglichen Betrieb wird ein Gast nicht merken, dass er in keinem „klassischen“ Hotel untergebracht ist. Die Vermietung und auch der Auftritt nach außen wird immer im Namen des AVENIDA Resort Montafon erfolgen und nicht über die einzelnen Eigentümer.

Ebenso ist, im Gegensatz zum Vorprojektant ARBOREA, auch die Finanzierung gesichert. Sollte sich der Bauaufwand durch die Verkäufe der Wohneinheiten nicht decken lassen, hat eine regionale Bank bereits eine Kreditzusage zur Bau Fertigstellung ausgesprochen. Dies ist im Gegensatz zu vergangenen Projekten ein Novum und dient der Gemeinde als weitere Sicherheit gegen die Entstehung einer Bauruine.

In St. Gallenkirch bestehen bereits mehr oder weniger umstrittene (Groß)-Projekte, die teilweise als Investorenmodelle durchgeführt bzw. realisiert wurden. Anbei eine Übersicht über bereits gebaute bzw. geplante Projekte:

Landal Ferienpark Hochmontafon, Gargellen (Investorenmodell)

Umwidmungsbeschluss am 06. August 2004 (max. 100 Ferienwohnungen, alle nur an ständig wechselnde Gäste)

12 Wohngebäude, 93 Appartements, 364 Betten, Hallenbad, öffentl. Restaurant, Tiefgarage

Das Projekt wurde seit jeher bestens betrieben und führte zu einem starken Wachstum der Nächtigungen in Gargellen und somit auch der Auslastung der Bergbahnen.



Alpin Resort Montafon, Gargellen (Investorenmodell)

Umwidmungsbeschluss erstmalig am 26.08.2009 mit anschließender Aufhebung und neuerlicher Beschlussfassung am 30.06.2010 (max. 3 Wochen Eigennutzung pro Jahr für 48 Ferienwohnungen) Das ursprüngliche Projekt endete in einem wirtschaftlichen Desaster für alle Beteiligten und wurde medial als Bauruine bekannt. Durch eine Übernahme wird das Projekt diesen Dezember in Betrieb gehen.

3 Wohngebäude, 60 Appartements, 300 Betten, Tiefgarage



Gastauer Appartements, Ortszentrum St. Gallenkirch (Investorenmodell)

Umwidmungsbeschluss am 01. Dezember 2010
30 Appartements, 120 Betten, Freibad, öffentl. Restaurant

Für die Gemeindevertretung war damals die Realisierung eines öffentlichen Restaurants im Ortszentrum mit ein Hauptgrund für die Widmung. Da dieses bislang nicht wirtschaftlich betrieben werden konnte, überlegte der Eigentümer, die Flächen in zusätzliche Ferienwohnungen umzubauen. Dies wurde mittels Beschluss einer Bausperre (derzeit öfters in den Medien zu hören) bereits am 10. September 2020 durch die Gemeindevertretung verhindert. Aktuell laufen Überlegungen über die weitere Nutzung.



Chalet Resort Montafon, Galgenul (Investorenmodell)

Umwidmungsbeschlüsse am 29. März 2012 und am 12. Dezember 2014 (mehrheitlich)

32 Gebäude, 49 Apartments, 240 Betten, öffentl. Restaurant

Das Projekt musste nach einer turbulenten Bauphase bereits nach kurzer Betriebsdauer aufgrund von bautechnischen Mängeln wieder teilweise gesperrt werden. Nachdem die einzelnen Eigentümer nochmals kräftig in die Sanierung investiert hatten, konnte das Projekt im Dezember 2020 wieder vollständig freigegeben werden.



Mehrheitlicher Beschluss von 10 Ferienwohnungen (10% der Gesamtgeschossflächen) am 28. Februar 2018 (nur für Eigentümer eines gastgewerblichen Beherbergungsbetriebes möglich; diese Grenze wurde am 29. Mai 2019 von der Gemeindevertretung auf 0% gesetzt und so verunmöglicht; AVENIDA verzichtet auf den damaligen Beschluss)

1 Hotelgebäude, 3 Chalet-Gebäude, 128 Hotelzimmer, 48 Apartments, großzügiger Wellnessbereich mit Schwimmbädern, öffentl. Restaurant, Lifterschließung angedacht



Upland Parcs, Galgenul (Investorenmodell)

Umwidmungsbeschluss am 31. August 2017 (Hauptwidmung war bereits vorhanden, lediglich Parkflächen entlang des Suggadinbaches wurden ermöglicht)

1 Gebäude, 11 Apartments, 60 Betten



Revier Mountain Lodge, Galgenul (Hotelbetrieb, in Ausführung, Fertigstellung Juni 2022)

Umwidmungsbeschluss am 07. April 2020

107 Zimmer, 256 Betten, Tiefgarage, öffentl. Restaurant, Tagungsräumlichkeiten

Wird im Baurecht errichtet, Nutzung der SIMO-Tiefgarage



Avenida Resort Montafon, Bargals (Investorenmodell)

Umwidmungsbeschluss erstmalig am 20. April 2011 sowie am 29. März 2012 (für Errichtung Grasjochbahn und Kinderhotel-Projekt) sowie am 17. November 2016 (Anpassungen für ARBOREA-Projekt) und am 16. März 2017 (kleinere Anpassungen auf Vorschlag der Raumplanungsabteilung)

***Your Place Projekt GmbH, Vergalden (Investorenmodell, Genehmigungsverfahren läuft)**

Umwidmungsbeschluss am 25. April 2017 4 Gebäude, 8 Apartments, 52 Betten



Vermala Chalet Montafon, Ortszentrum (Hotelbetrieb, Genehmigungsverfahren läuft)

Das „Stemer-Areal“ wurde bereits bei der erstmaligen Erlassung des Flächenwidmungsplans im Jahr 1981 als Baufläche-Mischgebiet gewidmet. 8 Gebäude, 128 Betten, Tiefgarage, Bademöglichkeit, öffentl. Restaurant



VAYA Resort Montafon, Galgenul (Hotelbetrieb, in Planung)



Umwidmung am 15. Juli 2021 (mehrheitlich); im Vorfeld wurde ein Quartiersentwicklungsprozess durchgeführt

6 Gebäude, 476 Betten (vorläufige Zahlen), Tiefgarage, öffentl. Restaurant, großzügiger Wellnessbereich

ZUKÜNFTIGER UMGANG MIT INVESTORENMODELLEN

Trotz der positiven Entwicklung des AVENIDA-Projektes werden in St. Gallenkirch, soweit von der Gemeinde beeinflussbar, keine Investorenmodelle mehr genehmigt. Auch wird seitens der Vorarlberger Tourismusgemeinden (ERFA-Gruppe) auf den Gesetzgeber eingewirkt, um bessere Rahmenbedingungen im Umgang mit Investorenmodellen zu bekommen.

Als eines der wenigen bestehenden Instrumente, die eine generelle Verhinderung erwirken können, wird der Räumliche Entwicklungsplan (vormals REK) dahingehend ausgearbeitet bzw. adaptiert. Aus dieser Grundhaltung der Gemeinde konnte auch bereits beim anstehenden Hotelprojekt VAYA ein Umdenken der Projektanten erreicht werden. Das Projekt war ursprünglich als Investorenmodell geplant, wird aber zwischenzeitlich nach mehreren Verhandlungen als Einzelinvestor-Lösung (Investor = Hotelbetreiber) realisiert.

Auch wird die Bedeutung einer aktiven Bodenpolitik der Gemeinde in St. Gallenkirch immer wichtiger. Dazu wurden erste Überlegungen zur Gründung einer Projektstrukturgenossenschaft gemacht, die eine strategische Bodenpolitik unterstützen sollen.

PROJEKTSTRUKTURGENOSSENSCHAFT (PSG) ALS MÖGLICHE LÖSUNG

In der 8. Gemeindevertretungssitzung am 09. September 2021 wurde ein Grundsatzbeschluss zur Gründung einer solchen PSG gefasst.

Kurz erklärt bietet eine PSG die Möglichkeit, mit überschaubarem finanziellem Aufwand seitens der Gemeinde, Grund und Boden zu sichern, der der strategischen Gemeindeentwicklung dienlich ist.

In einem ersten Schritt werden dazu, zusammen mit dem ISK Institut in Dornbirn, Entwicklungspotentiale der Gemeinde eruiert und definiert. Im Anschluss werden dann Ziele und Entwicklungsmöglichkeiten ausgearbeitet (z.B. Zentrumsentwicklung), die versucht werden sollen umzusetzen.

Als eindeutiges Nicht-Ziel der PSG ist das Horten von Bauland definiert. Dies würde nur die bereits angespannte Preislage im Immobilienmarkt weiter erhöhen und wäre somit kontraproduktiv. Dadurch entsteht aber gleichzeitig auch die „Verpflichtung“ der strategischen Zuführung von Grund und Boden. Die PSG arbeitet dabei unternehmerisch, ist aber nicht gewinnorientiert.

Wird ein Geschäftslokal zum Kauf angeboten, kann die Gemeinde St. Gallenkirch über die PSG das Geschäftslokal kaufen, ohne das Gemeindebudget zu strapazieren. Im Vorfeld des Kaufs wird mit dem ISK Institut abgestimmt, welchem Verwendungszweck dieses Lokal dienen soll. Soll es verpachtet/weiterverkauft werden? Gibt es Eigentums-Möglichkeiten, etc. Bei einer positiven Beurteilung wird das Lokal angekauft und nach kurzer Zeit dem eruierten Zweck zugeführt.

Der größte Vorteil der Gemeinde ist dabei der Finanzierungsaspekt. Bei einem regulären Kauf als Gemeinde St. Gallenkirch wird der volle Kaufpreis in der Gemeindekasse schlagend. Beim Kauf über die PSG ergibt sich eine Beteiligung und Risikoübernahme durch Partner.

GENERELLE ENTWICKLUNG DER GÄSTEBETTEN IN ST. GALLENKIRCH

Die Entwicklung der Gästebetten im Montafon ist seit den späten 80er Jahren stark rückläufig. So waren im Montafon zu Spitzenzeiten ca. 26.000 Gästebetten verfügbar. Im Jahr 2020 waren noch ca. 18.000 davon in Betrieb.

In Anbetracht der regen (noch anstehenden) Bautätigkeit in St. Gallenkirch und im restlichen

Montafon, speziell im Hotelbereich, wurde im Montafon der „Beherbergungsmasterplan Montafon“ in Auftrag gegeben. Antworten soll diese Studie speziell auch auf die Frage einer möglichen Betten-Obergrenze im Tal bringen.

Generell wird in St. Gallenkirch die Meinung vertreten, dass nach Abschluss der obigen Projekte auf alle Fälle ein vorläufiger Baustopp für Großprojekte eingeführt werden muss.

GASTKOMMENTAR VON MANUEL BITSCHNAU



„Das Montafon wird überall nur noch zugebaut und unsere Heimat verkauft“ höre ich derzeit öfter von manchen Einheimischen. Ja, man hat den Eindruck, dass gerade während Corona ein regelrechter Bau-Boom ausgebrochen ist. Da entsteht natürlich die Befürchtung, dass dies ungebrems so weitergehen könnte.

Tatsache ist, dass viele dieser Projekte schon bis zu 10 Jahre Planungszeit hinter sich haben und nun aufgrund der wichtigen Investitionen im Bergbahnbereich, die das Montafon wieder attraktiv machen, fast zeitgleich einen Auslöser gefunden haben. Tatsache ist aber auch, dass das Montafon in den letzten 20 Jahren keine nennenswerte Entwicklung im Bettenbereich erlebt hat und schleichend ca. 8.000 Gästebetten verloren gingen. Von ursprünglich ca. 24.000 Betten sind heute noch ca. 16.000 Betten aktiv auf dem Markt. Die derzeitigen Projekte gleichen einen Teil dieses Verlustes aus. Erfreulich ist auch, dass allein in den letzten drei Jahren 110 private Ferienwohnungen, betrieben von einheimischen Familien, dazugekommen sind. Also auch der private Vermietersektor stabilisiert sich nach langfristigen Rückgängen.

Laut Umfragen weiß der allergrößte Teil der hiesigen Bevölkerung welche Vorteile der Tourismus ihnen bringt. Es ist bekannt, dass neben den Illwerken vor allem der Tourismus in den letzten

70 Jahren das Montafon von einer armen, infrastrukturarmen Region mit wenig Berufs- und Verdienstmöglichkeiten zu einer lebenswerten, prosperierenden und hervorragend erschlossenen Lebenswelt gemacht hat. Über 1.400 Betriebe leben direkt vom Tourismus und mehr als 150 zusätzliche Gewerbebetriebe profitieren indirekt davon. Die ca. 500.000 Übernachtungsgäste bringen fast 300.000.000,- Euro in die Region (Tagestourismus nicht mitgezählt). Pro Einwohner liegen die Einnahmen (in einem nicht-Corona-Jahr) bei über 18.446 Euro pro Jahr.

Natürlich wissen auch alle, dass es ohne Tourismus kaum so viele Bergbahnen, Berghütten, Freizeitattraktionen, Skipisten, Wanderwege, Bikerouten, öffentliche Verkehrsanbindungen, Restaurants, Geschäfte, Veranstaltungen, etc. gäbe, die allen im Tal Lebenden zu Gute kommen. Zum Teil werden auch Sportinfrastrukturen (Fußballplätze, Schwimmbäder, etc.) mit Tourismuskunden finanziert. Corona hat letztes Jahr drastisch aufgezeigt, wie es im Montafon ohne Tourismus aussehen würde und das seither verlorene Geld kehrt nicht wieder und hat Folgen für die privaten und kommunalen Haushalte.

Es ist verständlich, wenn man sich als Einheimischer Gedanken über die Zukunft macht und nicht alle Auswirkungen des Tourismus positiv wahrnimmt. Auch die Entscheidungsträger sind sich dessen bewusst, denn leider wurde in der Gesamtentwicklung nicht immer Rücksicht auf berechnete Interessen genommen. Inzwischen

ist das Montafon aber an einem Punkt, wo die Grundlagen für eine gesunde wirtschaftliche Entwicklung stabilisiert wurde und man mit mehr Bedacht die weitere Entwicklung lenken kann.

In den Fokus rückt verstärkt eine nachhaltige Entwicklung, die dem Wohle der Gemeinschaft dient. So haben wir mit allen Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaft und Tourismus das Montafoner Tourismuseitbild entwickelt. Darin stehen an oberster Stelle die Prinzipien „Nachhaltigkeit“, „Ganzjährigkeit“ (bzw. 2-Saisonen mit langen Öffnungszeiten) und „Qualitätstourismus“. Das heißt, dass wir die Saisonspitzen entschärfen müssen, ganzjährige Betriebe mit attraktiven Arbeitsplätzen forcieren, Wertschöpfung vor Nächtigungen stellen, Umweltschutz fest verankern und auf Klasse vor Masse setzen müssen.

Die Lebensqualität der hiesigen Bevölkerung ist im Auge zu behalten, weshalb wir bei Montafon Tourismus das sog. Lebensraummanagement eingeführt haben. Wir setzten uns zum Ziel, partnerschaftlich mit Land-, Forst-, Jagdwirtschaft, Schulen, Vereine, Senioren, Jugendliche, Naturschutz, und vielen anderen umzugehen. Dadurch sollen gemeinsame Vorteile geschaffen und die Wertschöpfung aus dem Tourismus möglichst breit verteilt werden. Zusätzlich werden etwa 70 Veranstaltungen heimischer Vereine, diverse Kultur- und Sporteinrichtungen und fast 40 Montafoner Sportlerinnen und Sportler jährlich aus Tourismusgeldern finanziell unterstützt.

Ergebnisse aus diesem Prozess sind bereits jetzt sichtbar. Hotelprojekte werden verstärkt in der Nähe von Bergbahn-Talstationen errichtet. Dies bringt den Bergbahnen die notwendigen Frequenzen (auch unter der Woche) und reduziert den Verkehr in der Region, denn Nächtigungen vor Ort reduzieren den Tagestourismus. Schonenswerte Naturräume werden gemieden und keine neuen Gebiete erschlossen. In Arbeitsgruppen werden die Konflikte zwischen Freizeitraumnutzern und Naturschutz aufgearbeitet. In Sachen Mobilität sind ebenfalls Anstrengungen notwendig und auch der Stand Montafon hat eine Nachhaltigkeitsstrategie und ein räumliches Entwicklungsprogramm beschlossen.

Gemeinsam mit dem Stand Montafon initiierten wir das Projekt „Beherbergungsmasterplan Montafon“. Im Zuge dessen soll evaluiert werden, wie viele Betten das Montafon noch verträgt, wo diese ressourcenschonend gebaut werden können, wie groß sie sein dürfen, wer sie bauen darf, wie sie gewidmet werden und wer sie betreiben soll. Bis zum Beginn des neuen Jahres werden die Ergebnisse vorliegen, sollen dann in den einzelnen Gemeinden behandelt und schlussendlich talweit eingehalten werden, wenn die Entscheidung in Gemeindehand liegt.

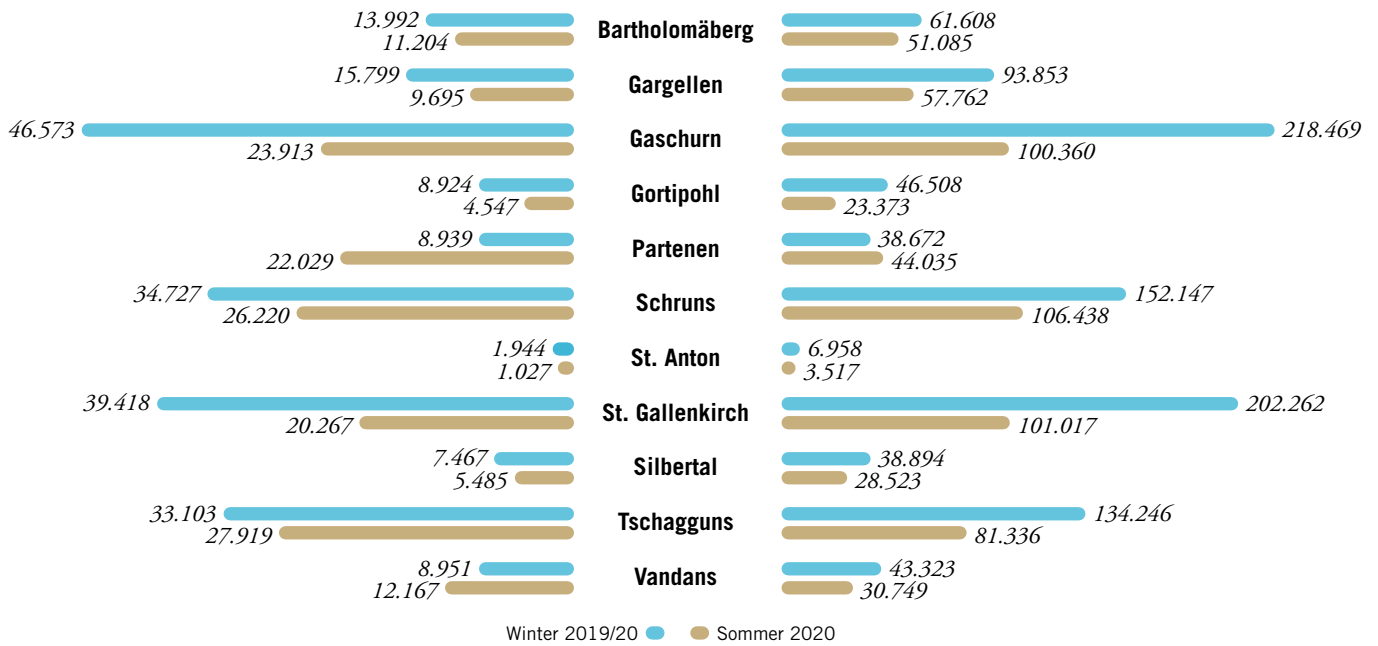
Parallel dazu arbeiten wir am Projekt „Arbeitgebermarke Montafon“, um die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Dazu gehören überdurchschnittliche Löhne, verlässliche Arbeitszeiten, gute Mitarbeiterunterkünfte, Ausbildungsmöglichkeiten sowie Mitarbeitervorteile. Einige Betriebe setzen dies bereits vorbildlich um und werden in ihrer Vorbildfunktion in den Prozess stark eingebunden.

Der Tourismus selbst ist eine Branche, die nicht abwandern kann und alle Investitionen bleiben vor Ort. Die Tourismuswirtschaft besitzt keine rauchenden Schloten und verursacht nicht ganzjährig Lärm und Schwerverkehr. Das sind Vorteile, die genutzt und zum Wohle der Bevölkerung ausgebaut werden müssen. Das Wachstum muss gesund bleiben und Qualitätsverbesserung in bereits erschlossenen Gebieten muss möglich sein, jedoch auch immer Bedacht auf Ressourcenschonung und unsere wichtigen Naturschutzgebiete nehmen.

Viele Ansätze sind zwar bereits vorhanden, allerdings sind wir noch nicht in allen Bereichen dort wo wir hinwollen. Es stimmen jedoch die definierten Leitplanken des Montafoner Tourismuseitbilds und mein Team und ich sowie die Leistungsträger und Partner arbeiten immer mehr in diese Richtung. Über alle diese Arbeit informieren wir in unserem Einheimischen-Magazin „Echt Muntafu“, in unserem zweiwöchigen Newsletter oder beim jährlichen, öffentlichen Tourismustag. Über Unterstützung und Rückmeldungen an manuel.bitschnau@montafon.at freue ich mich sehr.

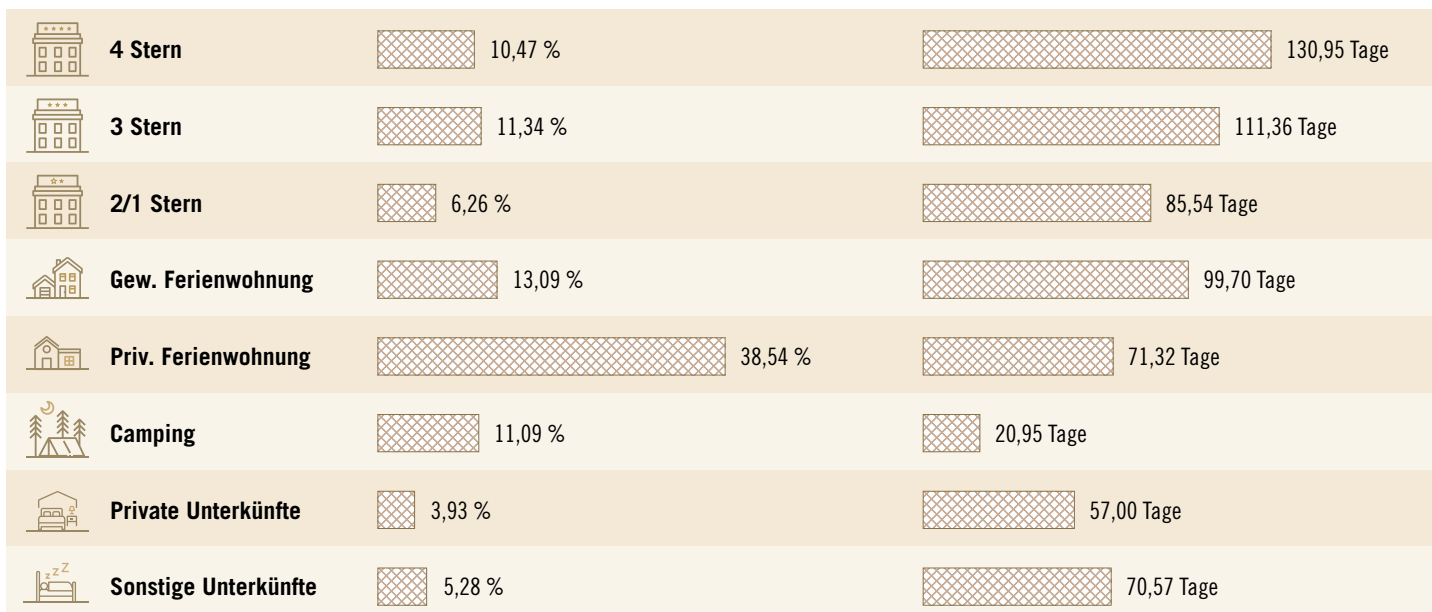
Ankünfte nach Ortschaften

Nächtigungen nach Ortschaften



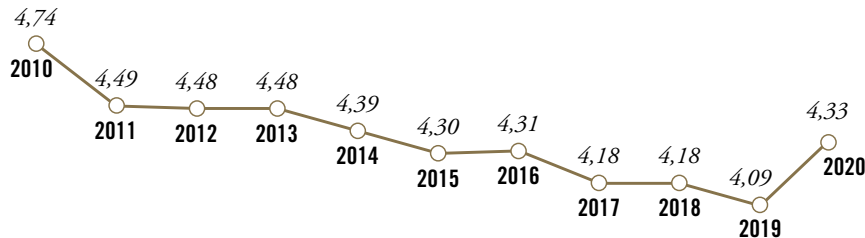
BETTENKAPAZITÄT

VOLLBELEGSTAGE



DURCHSCHNITTLICHE
AUFENTHALTSDAUER NACH ORTEN

	Winter 2019/20						Gesamt	Sommer 2020					Gesamt	
	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	April.		Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.		Okt.
Bartholomäberg	5,10	4,56	3,92	4,55	4,33	4,85	4,40	6,48	4,17	4,67	5,21	4,52	3,29	4,56
Gargellen	1,00	4,75	6,29	5,79	8,39	0,00	5,94	0,00	4,32	6,33	5,82	5,95	6,59	5,96
Gaschurn	2,21	4,05	4,69	5,03	5,47	5,80	4,69	1,33	2,93	4,39	4,56	3,60	3,85	4,20
Gortipohl	2,67	4,27	5,40	5,18	6,54	0,00	5,21	3,00	3,97	5,73	5,20	4,63	5,19	5,14
Partenen	1,42	4,12	4,43	4,36	4,64	0,00	4,33	0,00	1,84	1,86	2,24	1,90	2,26	2,00
Schruns	2,67	4,03	4,45	4,57	5,19	8,74	4,38	3,27	3,61	4,15	4,29	4,22	3,08	4,06
St. Anton	1,50	3,41	3,30	3,96	3,14	0,00	3,58	0,00	4,67	5,53	3,64	2,72	2,67	3,42
St. Gallenkirch	3,08	4,33	5,40	5,12	6,04	0,00	5,13	2,50	3,57	5,23	5,40	4,53	3,57	4,98
Silbortal	3,73	4,82	5,24	5,23	5,77	0,00	5,21	2,00	4,08	5,66	5,36	5,08	4,41	5,20
Tschagguns	2,63	3,72	3,94	4,26	4,34	8,33	4,06	2,50	2,31	2,86	3,20	2,67	4,06	2,91
Vandans	2,17	4,23	5,18	4,79	6,24	3,84	4,84	4,08	2,85	2,92	2,34	2,20	3,33	2,53
Montafon	3,05	4,18	4,77	4,86	5,49	7,06	4,72	3,20	3,00	3,93	4,07	3,56	3,56	3,82



Ø 4,33 Tage
Aufenthaltsdauer

DURCHSCHNITTLICHE
AUFENTHALTSDAUER NACH KATEGORIE



Im letzten Geschäftsjahr betrug die durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Montafon **4,33** Tage. Im Sommer 2020 hielten sich die Gäste im Durchschnitt **3,82** Tage im Tal auf. Im Winter waren es **4,72** Tage. Erstmals wurde im Sommer eine Steigerung der Aufenthaltsdauer erzielt. Denn coronabedingt haben mehr Gäste ihren Haupturlaub im Montafon verbracht.



222.723
Deutschland



63.428
Schweiz & Liechtenstein

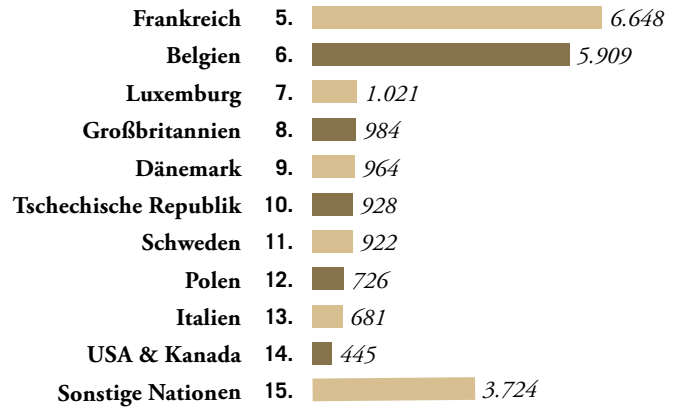


37.954
Niederlande

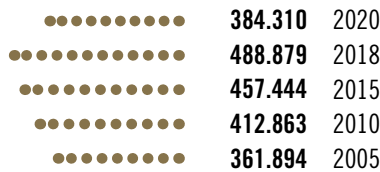


37.253
Österreich

ANKÜNFTE nach Nationen



Ankünfte



Nächtigungen



Ankünfte & Nchtigungen im Vergleich

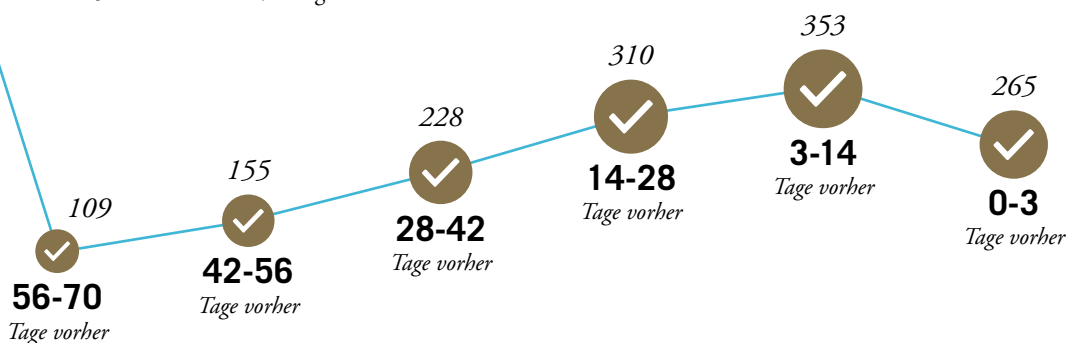


1.015
MEHR ALS 70 TAGE VORHER

Wann wird gebucht?

Buchungsverhalten

Zunehmend mehr Gäste führen spontan in den Urlaub. Knapp 930 Personen haben frühestens einen Monat vor Urlaubsantritt über Montafon Tourismus gebucht. 265 sogar erst maximal 3 Tage vor Reiseantritt. Demgegenüber buchten 1.015 Gäste mehr als 70 Tage im Voraus.



6.503.000

Euro Jahresbudget

Einnahmen im Überblick

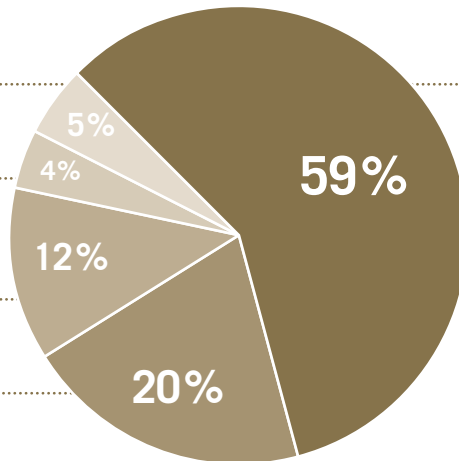
Gastgeberbeiträge
315.000 €

Stand Montafon & Bergbahnbeiträge
273.500 €

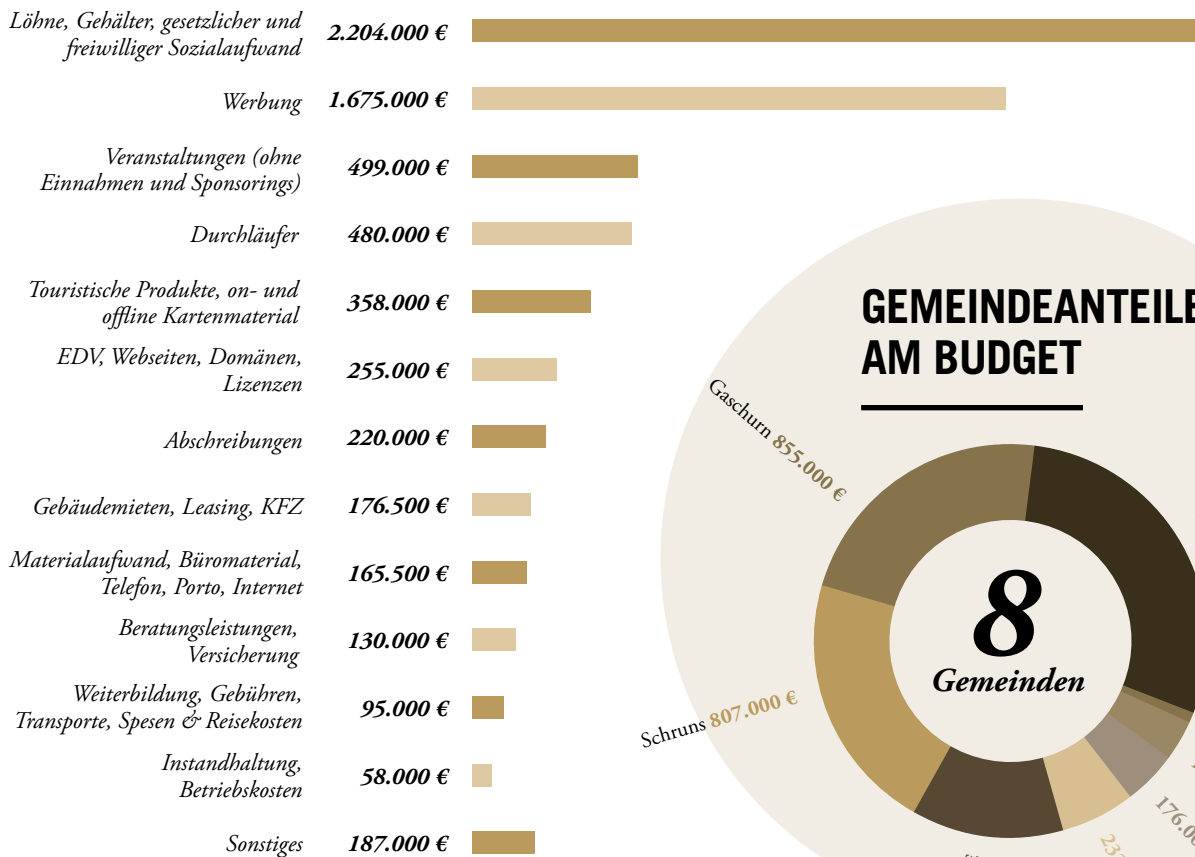
Förderungen
806.500 €

Eigenerlöse
1.303.000 €

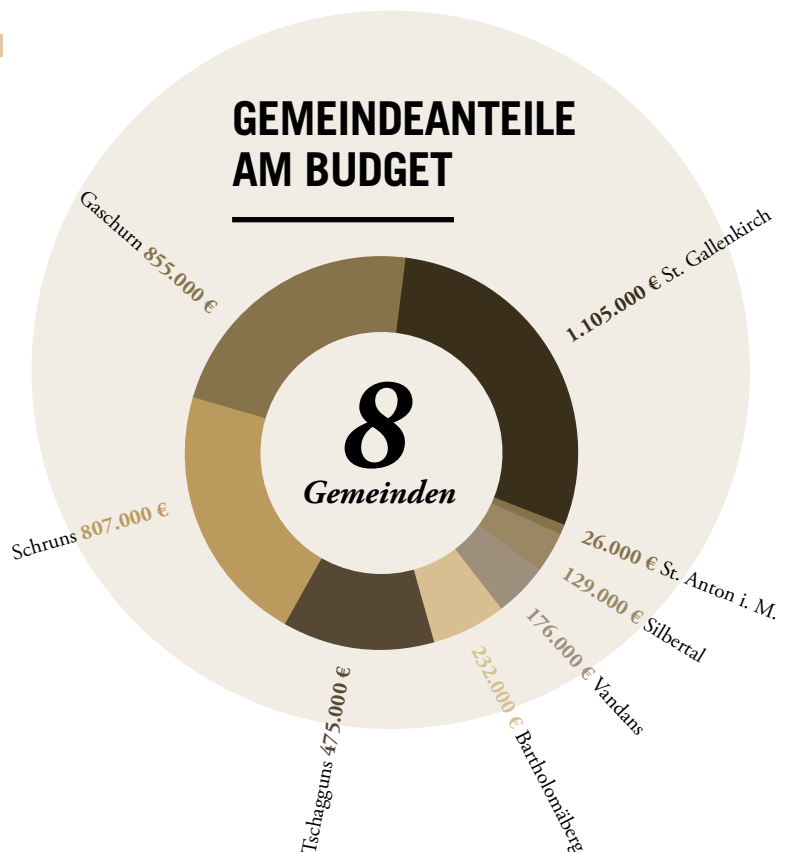
Gemeindebeiträge
3.805.000 €



Ausgaben im Überblick



GEMEINDEANTEILE AM BUDGET





Meld Di bi üs.

GASTGEBER INFOMAILS

Hast Du schon von den beiden Gastgeber Infomails „Wichtigs im Muntafu“ und „Partnerinformation“ gehört?

Das „Wichtigs im Muntafu“ versorgt Dich mit den aktuellsten Informationen rund um Straßensperren, Covid-19, Änderungen oder Absagen von Veranstaltungen, Kettenpflicht im Winter, etc. Mit der „Partnerinformation“ erfährst Du zweiwöchentlich interessante Neuigkeiten, Tipps für Gastgeber, Marketingmaßnahmen, Nächtigungsstatistiken und vieles mehr.

Solltest Du die Gastgeber Infomails noch nicht erhalten, dann melde Dich bitte bei uns. Zusätzlich bieten wir Dir wichtige Informationen auch in einer geschlossenen Facebook-Gruppe an.

GASTGEBER COACHING

- Du bist mit der Auslastung Deiner Unterkunft nicht zufrieden?
- Du bist in der Onlinevermarktung und im Umgang mit den Sozialen Medien nicht sattelfest?
- Du bist Dir nicht sicher, ob die Ausstattung Deiner Wohnung noch zeitgemäß ist?
- Du kennst jemanden, der zukünftig vermieten möchte?

Dann empfehlen wir Dir, unsere kostenlose Serviceleistung des Gastgeber Coachings zu nutzen. Wir unterstützen Dich gerne bei Deinen Anliegen und freuen uns über Deine Anmeldung!

GASTGEBERAKADEMIE

Gastgeber zu sein ist ungemein bereichernd und macht einen stolz auf die schöne Region, in der wir leben dürfen. Die Rahmenbedingungen für die Vermietung an Gäste haben sich in den letzten Jahren jedoch geändert und stellen hohe Anforderungen an unsere Gastgeber. Deshalb unterstützen wir mit der „Montafoner Gastgeberakademie 20 | 20“.

In diesem Format gibt es für die Montafoner Gastgeber über das ganze Jahr verteilt Kurse zu verschiedenen Themen. Pro Kurs können exklusiv 20 Gastgeber teilnehmen. Und das Ganze völlig kostenlos.

Die Plätze sind begehrt – also gleich anmelden unter montafon.at/gastgeberakademie



KINDERGARTEN ST. GALLENKIRCH

Im Kindergartenjahr 2021/22 sind im Kindergarten St. Gallenkirch 30 Kinder angemeldet. Diese werden von 3 Pädagoginnen und 3 Assistentinnen gefördert, begleitet und betreut.

Das Jahresthema ist ein Projekt des Energieinstituts Vorarlberg und lautet:

„EIN KÖNIGREICH FÜR DIE ZUKUNFT“ - ENERGIE ERLEBEN DURCH DAS KINDERGARTENJAHR!

Mit Hilfe eines Handbuches wird das Thema „Energie“ den Kindern spannend, kindgerecht und abwechslungsreich vermittelt.

Sie werden im Königreich der Zukunft zu Königskindern und erleben dort viele Energieabenteuer. Begleitet werden die Kinder dabei von einer großen Handpuppe.

Jede Jahreszeit hat einen besonderen Energieschwerpunkt:

- Energie erleben im Herbst - „Alles bewegt sich!“
- Energie erleben im Winter - „Licht und Wärme brauchen wir!“
- Energie erleben im Frühjahr - „Plitsch, Platsch Wasserquatsch!“
- Energie erleben im Sommer - „Sonne, Sonne, scheine!“

Wind, Strom, Wasser und Sonne bilden somit die 4 großen Schwerpunkte des Jahres.

Ziel ist es, den Kindern einen sorgsam Umgang mit unseren Energieressourcen näher zu bringen, das eigene Verhalten zu reflektieren und anzupassen, alternative Möglichkeiten kennenzulernen und vor allem die Freude am Forschen und Entdecken zu fördern.

Allgemeine Informationen über den Kindergarten können in der pädagogischen Konzeption unter www.gemeinde.st.gallenkirch.at nachgelesen werden.

Marianne Butzerin-Krainz



GANZTAGESKINDERGARTEN GORTIPOHL

MAI: FRISCHE – LUFT – WOCHE

Im Mai hat unsere Frische – Luft – Woche stattgefunden. In dieser Woche machten wir uns mit „Räuber Donnerpups“ auf den Weg durch Wiesen und Wälder, um den schon lange verschollenen Räuber – Schatz wieder zu finden. Wir starteten in die Woche mit einer Wanderung nach St. Gallenkirch. Auf dem Weg dorthin haben wir schon einige Spuren entdeckt. Am nächsten Tag ging es dann weiter durch die Gortipohler Wälder, um den Schatz zu suchen. Auf dem Weg haben wir einige Kameraden von „Räuber Donnerpups“ getroffen, die uns Hinweise zum Schatz gegeben haben. Als wir dann endlich den Schatz gefunden haben, gab es das lang – ersehnte Räubermahl, welches wir uns durch unseren Fleiß und unsere harte Arbeit klar verdient hatten. Gemeinsam grillten wir leckeres Stockbrot über ‘m Lagerfeuer und spielten zum Abschluss, wie richtige Räuber, Kirschkerne weitspucken.

JUNI: BESUCH BEI DER FEUERWEHR

Passend zu unserem Jahresthema „Berufe – Wenn i amol groß bin...“ durften wir die Gortipohler Feuerwehr besuchen. Ein großes Highlight für die Kinder war natürlich, dass uns die Feuerwehrmänner mit ihrem tollen Feuerwehrauto beim Kindergarten abgeholt haben. Gemeinsam mit ihnen durften wir im Feuerwehrauto zum Feuerwehrhaus mitfahren. Dort haben wir eine spannende Führung durch das Feuerwehrhaus bekommen und die Kinder durften auch selbst Hand anlegen. Im Anschluss an die „harte Arbeit“ haben uns die Feuerwehrmänner mit einer leckeren Jause überrascht.

Vielen herzlichen Dank nochmal an Thorsten, Walter und Simon von der Feuerwehr Gortipohl für eure Zeit, Mühe und Geduld. Es war ein sehr ereignisvoller Vormittag für uns und die Kinder hatten sehr viel Spaß und Freude!

JULI: KULTUR FÜR DIE KLEINSTEN

Auf eine spannende Reise in die Welt der Literatur begaben sich die Kinder mit der Montafoner Kinderbuchautorin Elisabeth Pfeifer – Pögler. Gemeinsam mit der Autorin und den Kindergartenpädagoginnen tauchten die Kinder ein in „Elis Welt“.



Die Kinderbuchreihe „Elis Welt“, deren Geschichten allesamt im schönen Montafon spielen, besteht mittlerweile aus zwei Bänden. In ihren Geschichten „Ahnas Geheimnis“ und „Mission Gugguruz“ stehen Werte, Mut und Zuversicht im Vordergrund. Dies verpackt die Kinderbuchautorin in spannende, naturverbundene Geschichten. Diese hat Elisabeth dann anhand eines Bilderbuchkinos den Kindern erzählt. Den Gortipohler Kindern hat der Ausflug in „Elis Welt“ sichtlich Spaß gemacht und die kuschelige Plüschkuh wurde ordentlich in Beschlag genommen.

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei dir, liebe Elisabeth, herzlich für deine Zeit und Mühe bedanken. Es war ein wirklich schöner und spannender Vormittag mit dir!

ABSCHLUSSFEIER

Auch ein sehr ereignisvolles, turbulentes und wunderschönes Kindergartenjahr geht leider einmal zu Ende. Mit einem Gedicht von den Kleinen an die Großen, einem Lied, einer Schultüte und einem kleinen Geschenk, verabschiedeten wir unsere Großen in die Schule.

Liebe Schüler, vielen lieben Dank für dieses tolle Kindergartenjahr. Wir wünschen euch viel Spaß und viel Erfolg in der Schule!

Leider mussten wir uns nicht nur von unseren Schülern verabschieden, sondern auch von unserer lieben Beatrice. Es war eine wunderschöne und lustige Zeit mit dir. Vielen Dank für deine tollen Ideen, deinen Fleiß und deinen Humor. Wir werden dich sehr vermissen!

SEPTEMBER: NEUES JAHR – NEUES GLÜCK!

Erfolgreich startete der Ganztageskindergarten Gortipohl in ein neues Jahr. Auch das Kindergarten team hat sich ein wenig verändert.

Der Ganztageskindergarten steht weiterhin unter der Leitung von Anna Faust. Sie leitet auch die Füchslis – Gruppe in unserem Kindergarten. Als Zweitpädagogin ist ihr Chiara Butzerin eine Unterstützung in ihrer Gruppe. Die Müsli – Gruppe wird weiterhin von Laura Pfeifer geleitet. Michaela Schlatter, Claudia Schöllhorn und Astrid Kuster begleiten unseren Kindergartenalltag als Kindergartenassistentinnen.

Unser diesjähriges Jahresthema lautet: „Üsr schös Muntafu – miar luagan of di!“

Kinder sollen lernen, dass die Natur ein wichtiger Bestandteil des täglichen Lebens ist und wir Menschen Verantwortung dafür tragen. Den Grund-

stein dafür, möchten wir schon im frühen Kindergartenalter legen.

Außerdem möchten wir auch das Montafon genauer unter die Lupe nehmen. Von traditionellen Liedern, über kulinarische Spezialitäten, bis hin zu Ausflügen quer durch das Montafon, wird alles dabei sein.

Wir freuen uns schon sehr darauf mit den Kindern das Montafon zu erforschen und sind gespannt, was wir alles entdecken werden!

OKTOBER: ERNTEDANKFEIER

Unser erstes gemeinsames Fest war unser Erntedankfest. Doch davor hatten wir einiges zu tun:

Wir haben mit den Kindern ein tolles Erntedanklied gelernt, welches wir dann im Kanon gemeinsam gesungen haben. Auch ein leckeres Brot, welches wir dann bei der Jause miteinander geteilt haben, haben wir gebacken.

Am Tag vom Erntedankfest, hat jedes Kind verschiedenes Obst und Gemüse von Zuhause mitgebracht. Gemeinsam haben wir es dann klein geschnibbelt, einen Dip gemacht und ein leckeres Buffet für die Jause hergerichtet, welches wir dann gemeinsam vernascht haben!

Vielen lieben Dank nochmal an euch, liebe Eltern, für das leckere Obst und Gemüse!





Melanie Jenny



VS Gortipohl



VS Galgenul



VS St. Gallenkirch

VOLKSSCHULEN INNERMONTAFON

START INS NEUE SCHULJAHR

Beim heurigen Schulschluss wurden gleich an zwei Volksschulen die Direktorinnen verabschiedet und zwar Claudia Wehinger von der Volksschule St. Gallenkirch in die Babypause und Silvia Willi von der Volksschule Galgenul in den wohlverdienten Ruhestand.

Die Leitung aller drei Volksschulen im Ort übernahm Melanie Jenny aus Innerbraz, die schon seit zwei Jahren Direktorin an der Volksschule Gortipohl ist. Melanie Jenny freut sich auf die neue Herausforderung. Die Zusammenarbeit aller drei Volksschulen soll verstärkt werden und übergreifende Projekte werden in Zukunft zusammen gestaltet und abgehalten. Mit einer gemeinsamen Adventfeier wird begonnen.

Am 13. September starteten an der VS St. Gallenkirch 34 Kinder, an der VS Galgenul 18 Kinder und an der VS Gortipohl 34 Kinder ins neue Schuljahr.

In der Mittags- und Nachmittagsbetreuung an der VS Gortipohl sind auch in diesem Schuljahr erfreulicherweise wieder viele Kinder aus den Volksschulen des Innermontafons. Am Montag, am Dienstag und am Donnerstag findet somit wieder von 12.20 Uhr bis 16.15 Uhr eine Betreuung der Kinder, die sich dafür angemeldet haben, statt.

In der zweiten Schulwoche war es endlich so weit, der Herbst zeigte sich von der schönsten Seite und so fand der Wandertag aller drei Volksschulen statt.

Die Schülerinnen und Schüler aller Schulstufen verbrachten in der freien Natur zusammen Zeit. So erkundigte die Volksschule Gortipohl den Silberpfad am Kristberg.

Mit einer aufregenden Busfahrt starteten die Volksschülerinnen und Volksschüler der VS St. Gallenkirch den Wandertag auf die Silvretta Bielerhöhe. Die Volksschule Galgenul wanderte entlang dem Illweg zur Kneippanlage Gortipohl. Auch die Zeit für die wohlverdiente Rast kam nicht zu kurz, denn die Jause in der freien Natur schmeckte doppelt so gut! Viel zu schnell verging die Zeit und mit guter Laune traten mittags alle wieder den Heimweg an. Alle genossen diesen traumhaften Herbsttag.

MITTELSCHULE MONTAFON

NEUIGKEITEN VON DER MITTELSCHULE MONTAFON

Das heurige Schuljahr begann mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Gortipohl. Am 13.09.2021 starteten 25 Erstklässler ihre neue Schullaufbahn in der Mittelschule Innermontafon. In der zweiten Klasse sind in diesem Schuljahr 19 Schülerinnen und Schüler, in der 3. Klasse 21 Schülerinnen und Schüler und in der Abschlussklasse 20 Schülerinnen und Schüler zu verzeichnen. Die Kinder werden von insgesamt 13 Lehrpersonen unterrichtet und betreut. Am Ende des Schuljahres wurde Andrea Reimann in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. In der Mittagspause sind zwei Betreuerinnen im Einsatz, Astrid Kuster von der Gemeinde und Celina Di Maggio vom JAM. Sie werden dankenswerterweise von zwei Lehrpersonen unterstützt.

Leider begleitet uns Corona auch noch in diesem Schuljahr, so mussten die Schülerinnen und Schüler in den ersten fünf Wochen wieder getestet werden, darunter einmal wöchentlich ein PCR-Gurgeltest und die Masken mussten in den Gängen getragen werden. Ab der zweiten Oktoberwoche kehrte der Schulbetrieb mehr oder weniger zum Zustand vor Corona zurück. Da Vorarlberg als Testregion ausgewählt wurde, müssen bis auf weiteres keine Masken getragen werden und es besteht auch keine Testpflicht mehr. Wir hoffen, dass in diesem Schuljahr möglichst wenig Unterbrechungen sind und dass wir im Präsenzunterricht gemeinsam arbeiten können.

Das Mittagessen besuchen am Montag 65 Kinder, am Dienstag 44 Kinder und am Donnerstag 31 Kinder. Ca. zwei Drittel der Kinder nehmen Betreuungsangebote der Gemeinde und/oder Schule in Anspruch.

Heuer werden drei unverbindliche Übungen angeboten: 27 Kinder haben sich für das Sportangebot, 6 Schüler und Schülerinnen der 4. Klasse für Informatik entschieden. Erstmals findet für alle Schulstufen Schach statt, welches auch gut besucht ist.



Wandertag, 1. Klasse



Wandertag, 4. Klasse



Vorbereitungen für den Gallimarkt

Der Herbst hat mit einem intensiven Programm gestartet. Für etwas Abwechslung sorgte der Wandertag, welcher am zweiten Schultag bei traumhaftem Wetter stattfand. Auch die Musicalaufführung der „Feuervogel“ vom Mozart-Ensemble begeisterte die Kinder der 1. und 2. Schulstufe.

Die 3. Klasse produzierte für den Gallimarkt Gestecke und Dekorationsartikel zum Verkauf. Ein Teil des Erlöses wird für soziale Projekte gespendet.

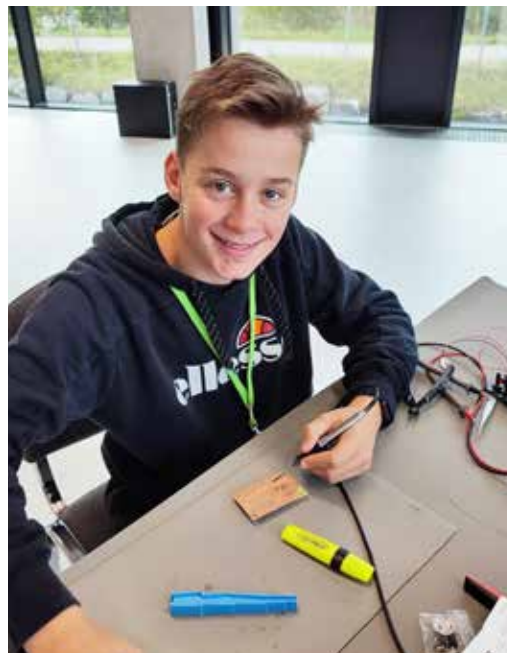
Die Schnuppertage in den 4. Klassen fanden planmäßig statt und im Fach Berufsorientierung werden sie ausführlich über mögliche weitere Ausbildungswege informiert. Geplant sind in der 3. und 4. Klasse unter anderem die I-Messe, Schnuppern an Schulen, ev. BO-Exkursionen, GirlsDay, BoysDay. Wenn es die Pandemiesituation zulässt, sind in diesem Schuljahr noch weitere Schulveranstaltungen (z.B. Schirennen ...) geplant, wobei die folgenden mehrtägigen Veranstaltungen zu den Highlights der Schülerinnen und Schüler zählen:

geplante mehrtägige Schulveranstaltungen 21/22:

- Schiwoche im Jänner 2022 für die Schüler und Schülerinnen der 2. Klasse
- Wienwoche für die Schüler und Schülerinnen unseres Abschlussjahrganges im Februar 2022
- Frankreichreise der Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Klasse im Rahmen des Schwerpunktfaches Französisch im Mai 2022
- Projektwoche für die Drittklässler(innen) nach Steinach am Brenner im Juni 2022



Schnuppertage 4. Klasse



jetzt anrufen
und GRATIS
BERATUNGSTERMIN
vereinbaren
t 0043 676 550 1085

ZEIT FÜR
NEUES!

gas, wasser, heizung – wir installieren für sie

konzeption, beratung, neuinstallationen, service und sanierungen

Wir bieten fachmännischen Service wenn es um Heizungs- oder Kühlanlagen mit Öl, Holz, Wärmepumpen oder erneuerbare Energien geht. Unsere umfangreichen Serviceleistungen von der Konzeption und Planung bis zur Wartung vor Ort – wir sind Spezialisten in unserem Gebiet und legen grossen Wert auf persönliche Beratung.



einsiedler
haustechnik

einsiedler haustechnik e.U., schwaldaweg 26 b, 6791 gortipohl, t 0043 676 550 1085
office@einsiedler-haustechnik.at, www.einsiedler-haustechnik.at

ORTSFEUERWEHR GORTIPOHL

WISSENSTEST DER FEUERWEHRJUGEND

Nachdem der alljährliche Wissenstest der Feuerwehrjugend im letzten Jahr Corona-bedingt ausgefallen war, wurde der diesjährige Wissenstest nicht wie üblich auf Bezirksebene durchgeführt, sondern direkt bei den jeweiligen Feuerwehren. Nach intensiven Vorbereitungen in Theorie und Praxis war es dann am 8. Mai 2021 soweit. Zwölf Mitglieder der Feuerwehrjugend stellten sich den Aufgaben und Fragen in den drei Leistungsstufen Bronze, Silber und Gold. Der Wissenstest ist Teil der Ausbildung in der Feuerwehrjugend und deckt zahlreiche Sachgebiete der Grundausbildung ab, wie Erste Hilfe, Verhalten bei Notfällen, Verhalten im Brandfall, Gerätekunde, Knotenkunde, Löschmittel und noch vieles mehr. Nachdem alle Jugendlichen und auch sämtliche Prüfer einen negativen Test vorweisen konnten, ging es dann ans Eingemachte.

Die landesweit einheitlichen Aufgaben und Fragen aus den unterschiedlichen Themenbereichen wurden von allen Teilnehmern mit Bravour gemeistert.

Marlin Celina, Marlin Leon, Loos Simon, Schöllhorn Jakob und Vallaster Lukas errangen das Abzeichen in Bronze, Schöllhorn Natalie, Baltic Lazar, Brugger-Tschofen Lukas und Fleisch Leon das Abzeichen in Silber und Fiel Luca, Fritz Samuel und Marlin Julian das Abzeichen in Gold.

Den Abschluss dieses stressigen, aber umso erfolgreicheren Nachmittages bildete dann eine ausgiebige Stärkung im Aufenthaltsraum der Feuerwehr, bei Limo, Pizza und Muffins.

Die Kameraden der Feuerwehr Gortipohl gratulieren allen Teilnehmern zu dieser großartigen Leistung.

BESUCH DES KINDERGARTENS UND DER SOMMERSCHULE BEI DER FEUERWEHR

Anfang Juni, bzw. Anfang August d. J. waren der Kindergarten Gortipohl und die Sommerschule der Volksschulen Innermontafon zu Besuch bei unserer Wehr. Die Besucher zeigten sich sehr interessiert und wissbegierig, sie scheuten auch nicht die Handhabung diverser Geräte und Ausrüstungen der Feuerwehr. Großes Interesse erweckte dabei die Wärmebildkamera und der Umgang



Feuerwehrjugend



Kindergarten und Sommerschule zu Besuch

mit einem Strahlrohr, bei dem ein hohes Maß an Standfestigkeit gefragt war. Krönender Abschluss des Besuchs bei der Feuerwehr war dann jedoch die Fahrt mit dem Feuerwehr-Auto.

EINWEIHUNG DER NEUEN RÄUMLICHKEITEN IM GERÄTEHAUS

Am 18. September wurden die neuen, adaptierten Räumlichkeiten im Gerätehaus Gortipohl durch Pfarrer Lukas Bonner feierlich eingeweiht. Kdt. Kasper Simon resümierte über das Baugeschehen und bedankte sich bei der Gemeinde für die Unterstützung des Umbaus. Bgm. Josef Lechthaler bekräftigte die Notwendigkeit der Umbaumaßnahmen und bedankte sich bei der Feuerwehr Gortipohl für den hohen Eigenleistungsanteil, der zu einer beträchtlichen Kostenreduktion beigetragen hatte. Unter Einhaltung der geltenden COVID-Maßnahmen wurden dann die neuen Räumlichkeiten von den anwesenden Feuerwehrkameraden, Jung-Feuerwehrlern, Eltern und Begleitpersonen bei einem gemütlichen Beisammensein auf ihre Alltagstauglichkeit hin überprüft.

Die Mannschafts-Räumlichkeiten im Gerätehaus Gortipohl entsprachen schon seit längerem nicht mehr den geforderten Ansprüchen, speziell im Sanitärbereich war akuter Handlungsbedarf angesagt. Schon seit Jahren wurden entsprechende Umbaupläne beim Gerätehaus diskutiert, die Gründung der Feuerwehrjugend Gortipohl im Herbst 2017 gab dann den ausschlaggebenden Impuls zu diesem Umbau, galt es doch, für die jüngsten Feuerwehrmitglieder zusätzlichen Platz und Raum zu schaffen und den sanitären Anforderungen einer Feuerwehrjugend mit Knaben und Mädchen gerecht zu werden. All dies mündete letztendlich in einem, auf das Notwendigste ausgerichteten Umbau des Unter- und Kellergeschosses. Sowohl die planliche, wie auch die finanzielle Ausführung des Umbaus erfolgte in Abstimmung mit der Gemeinde. Mit den ersten Abbrucharbeiten wurde bereits im Jänner 2020 begonnen, die weiteren Umbauarbeiten gestalteten sich Corona-bedingt etwas schwieriger als ursprünglich geplant, dennoch konnten die wichtigsten und arbeitsintensivsten Umbauarbeiten im Winter 2020/21 abgeschlossen werden. Der Umbau umfasste im Wesentlichen die Neugestaltung des Aufenthaltsraumes, die Erneuerung und Erweiterung der sanitären Anlagen, die Errichtung eines Prüf- und Wartungsbereiches für die Atemschutzgeräte, die Errich-

tung eines Raumes für die Feuerwehrjugend und die teilweise Erneuerung des Treppenabganges im Schlauchturm – all dies unter der Auflage, die Gebäudehülle möglichst unverändert zu belassen und den statischen Anforderungen weiterhin zu entsprechen. Von den weit mehr als 1000 angefallenen Arbeitsstunden leisteten die Feuerwehrkameraden rd. 970 Stunden als Eigenleistung, lediglich die Verputz- und Fliesenlegerarbeiten wurden von „Nicht-Feuerwehrlern“ durchgeführt.

Die OF-Gortipohl bedankt sich bei der Bevölkerung von Gortipohl für die Unterstützung bei der diesjährigen Haussammlung.



Neue Räumlichkeiten

BERGRETTUNG ORTSSTELLE ST. GALLENKIRCH

Liebe Leserinnen, liebe Leser!



Unser neuer Ortsstellenleiter Philipp

Zugegeben, heuer es war es ausgesprochen schwierig den richtigen Zeitpunkt für eine Jahreshauptversammlung zu finden. Im Mai war es aber dann doch soweit und wir konnten unter strengen Auflagen aber leider ohne externe Gäste unsere Versammlung abhalten. Im Rahmen der dabei stattgefundenen Neuwahlen wurde unser Kamerad Philipp Düngler zum neuen Ortsstelleneiter gewählt. Er übernimmt das Amt von Ignaz Ganahl, der seit 2005 die Geschicke der Ortsstelle geleitet hatte. Wir danken Ignaz für sein herausragendes Engagement in all den Jahren und wünschen Philipp alles Gute in seiner neuen Funktion.

Auch in diesem Jahr konnten wieder mehrere verdiente Bergrettungsmitglieder geehrt werden.

Dies waren

Werner Canal, Rudel Zugg und Sepp Zugg
für 60 Jahre Dienst

Michael Marlin für 20 Jahre Dienst

Mit Marc Rudigier, Markus Schairer und Lukas Fischer haben wir in diesem Jahr wieder drei neue Anwärter in unserem Team. Unsere bisherigen Anwärter Andreas Lerch und Johannes Felder haben ihre Ausbildung abgeschlossen – herzlichen Glückwunsch.

Nach einem eher ruhigen Sommer waren wir in den vergangenen Wochen doch mehrmals im Einsatz. Am Abend des 17. September haben wir eine verletzte Person vom Maisäß Montiel abtransportiert. Nach einigen hundert Metern Transport mit der Gebirgstrage konnten wir den Verletzten um 21:30 Uhr dem Roten Kreuz übergeben. Zu einem Arbeitsunfall auf Garfrescha wurden wir am 28. September gerufen - hier war auch der Rettungshubschrauber im Einsatz. Ebenfalls Hubschrauberunterstützung benötigten wir bei einem weiteren Arbeitsunfall auf dem Sasarscha Maisäß am 11. Oktober.



Im Bild v.l.: Ignaz Ganahl, Werner Canal, Sepp Zugg, Rudl Zugg, Philipp Düngler



Ignaz gratuliert Michael für 20 Jahre

Inzwischen haben wir unsere Ausrüstung auf Winterbetrieb umgestellt und hoffen, dass wir eine halbwegs normale Wintersaison durchführen können.

Eure Ortsstelle St.Gallenkirch



Der Verletzte wird an die Hubschrauberbesatzung übergeben.

WIR WOLLEN DICH

BERGBAHN

SPORTSHOP PME

**BERGBAHNMITARBEITER/IN
REINIGUNGSKRAFT**

VERKAUF/VERLEIH

SCHAFBERG HÜSLI

**CHEF DE RANG
COMMIS DE RANG
KÖCHIN/KOCH AUSGELERNT
KÜCHENHILFE**

**MITARBEITER/IN SB-RESTAURANT
KELLNER/IN SCHIRMBAR
ABRÄUMER/IN & ABWÄSCHER/IN
SCHANKHILFE**



Weitere Infos zu Entwicklungsmöglichkeiten,
Voraussetzungen und Vorteilen findest Du
unter bergbahnen-gargellen.at

bergbahnen-gargellen.at

JETZT BEWERBEN

Gargellner Bergbahnen
GmbH & Co KG
Bergbahnstraße 89a
6787 Gargellen
info@traumschnee.at

ZU HAUSE IM MONTAFON

Gargellen
BERGBAHNEN

KRANKENPFLEGEVEREIN INNERMONTAFON

Aktuell werden ca. 50 Patientinnen und Patienten betreut. Die Betreuung findet teils täglich, mehrmals wöchentlich oder auch 14tägig statt.

Sandro Strauss hat mit 31. August 2021 sein Dienstverhältnis beim KPV beendet. Wir danken ihm herzlich für seinen kompetenten und menschlichen Einsatz für unsere Klientinnen und Klienten und die kollegiale Zusammenarbeit und wünschen ihm viele neue, eindrucksvolle und spannende Eindrücke auf seinem weiteren Werdegang.

Aurelia Wittwer, Christa Hammer, Andrea Singer und Stefanie Flöry sind weiterhin für unsere Klientinnen und Klienten im Einsatz. Nachstehend geben sie uns einen Einblick in ihren täglichen Dienst:

- zwischen 7.45 und 8.15 Uhr Übergabe, d. h. die erforderlichen Maßnahmen besprechen, je nach Bedarf auch mit der MOHI-Einsatzleiterin und dem gerontopsychiatrischen Pflegedienst
- Termine zum persönlichen Gespräch (Beratung) vereinbaren
- Gespräche mit Klientinnen, Klienten und Angehörigen, dem behandelnden Arzt führen
- Medikamente besorgen und für die Woche vorbereiten
- Neuaufnahmen organisieren – beraten, beim Organisieren der häuslichen Pflege helfen
- Krankhausentlassungen begleiten – Kontaktaufnahme mit dem Krankenhauspflegepersonal oder dem Entlassungsmanagement
- bei der Körperpflege helfend beistehen oder sie gänzlich übernehmen – duschen, baden und mehr
- der 24-Stunden-Betreuung und den Angehörigen von zu pflegenden Personen beratend zur Seite stehen
- Wunden versorgen – Verbandswechsel, bestellen von Verbandsmaterial
- Vitalwerte kontrollieren – Blutdruck, Blutzucker messen

Stellenanzeige



Der Krankenpflegeverein Innermontafon sucht **ab sofort** zur Unterstützung unseres Pflegeteams in Teilzeit

eine(n) Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/-schwester

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte direkt an: Aurelia Wittwer, Zamangweg 26, 6791 St. Gallenkirch | E-Mail: pfl egeteam@kpvinnermontafon.at

Das Gehalt richtet sich nach dem aktuellen Kollektivvertrag für private Sozial- und Gesundheitsorganisationen in Vorarlberg.



- Anrufe entgegennehmen
- Pflegedokumentation am Computer erledigen
 - Pflegepläne erstellen, Wundversorgung dokumentieren, erbrachte Leistungen erfassen

Unsere Mitarbeiterinnen sind auch an Wochenenden im Einsatz.

Zudem sind sie für Palliativpatientinnen und -patienten auch außerhalb der Dienstzeiten erreichbar.

Dieser Einblick zeigt, wie umfangreich das pflegerische Tätigkeitsfeld des KPV in unserer Gemeinde ist. Der KPV sichert damit ein kompetentes und sicheres Umfeld für die wertvolle Pflege zuhause.



Vorstandssitzung des Krankenpflegevereins



©pixabay



Krankenpflegeverein
Innermontafon

WIR BRAUCHEN DICH UND DU VIELLEICHT UNS!

Die Mitgliedschaft im Krankenpflegeverein ist für jeden von uns eine vernünftige und günstige Pflegeversicherung, die man schon in jungen Jahren abschließen sollte, denn sie kann oft über Nacht auch für junge Menschen notwendig werden. Sie ist aber auch gleichzeitig Ausdruck der Solidarität mit allen älteren und kranken Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Werde daher Mitglied des Krankenpflegevereins Innermontafon und unterstütze diese wertvolle Arbeit zum Wohle all jener, die dieser Hilfe bedürfen. Durch Einzahlung des Mitgliedsbeitrags, der bis zum vollendeten 40. Lebensjahr EUR 35,00 im Jahr beträgt, hilfst du dir selbst und deiner Familie.



Einfach QR-Code scannen und Mitglied werden!

**Oder melde dich direkt beim Krankenpflegeverein unter +43 664 / 88 380 986 bzw.
per Mail unter: pflgeteam@kpvinnermontafon.at**

FUNKENZUNFT GORTIPOHL

Die Funkenzunft sammelt auch in dieser Saison die gebrauchten Christbäume ein. Wir hoffen, dass wir diese dann als Füllmaterial für den Funken verwenden können. Je nach Wetterlage werden wir ab Mitte Jänner damit beginnen. Bitte gut sichtbar an die Straße stellen oder am Parkplatz des Tennisclubs in Gortipohl deponieren.

Je nach Gesetzeslage werden wir Euch informieren wie und in welcher Art das Funkenwochende 2022 über die Bühne gehen wird. Mir sen parat und hoffen dieses dann auch wieder in vollem Umfang veranstalten zu dürfen.

Die Funkenzunft wünscht Euch frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Auf viele Besucher am 5. und 6. März freut sich

Eure Funkenzunft Gortipohl

FRAUENBEWEGUNG ST. GALLENKIRCH/GORTIPOHL

Einladung an alle Frauen:

Am Mittwoch, 8. Dezember 2021 findet um 14:00 Uhr im Gasthof Gazauna das Preisjassen statt. Im Anschluß an die Preisverteilung spendiert uns der Wirt Josef eine kleine Jause.

Vorankündigung für 2022

Der Hausfrauenschikurs wird von Montag, 17. Jänner 2022 bis Freitag, 21. Jänner 2022 jeweils ab 13:00 Uhr stattfinden.

Bitte um Anmeldung bei Andrea.

Das Team der Frauenbewegung St. Gallenkirch-Gortipohl wünscht allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und alles Gute für 2022.

Gebr. Kasper

ELEKTROTECHNIK OG

Elektroinstallationen aller Art

A-6791 St. Gallenkirch, Venzaweg 54A
Tel. 05557-22 444, Fax -22 445
E-Mail: gebr.kasperelektro@aon.at

Alexander: +43-699-128 333 33

Simon: +43-699-130 333 33

www.gebr-kasper.at



...eine blendende Idee

KRIPPENVEREIN INNERMONTAFON

GUTES UND TRADITIONELLES BEWAHREN ZU WOLLEN

wird durch zeitweise und situationsbedingte Veränderungen nicht ausgeschlossen.

Deshalb ist der Krippenbauverein Innermontafon zum Schluss gekommen, dass auch im Jahr 2021 keine Krippenbaukurse stattfinden werden und in Folge auch keine Krippenausstellung.

Jedoch haben sich einige Krippenbauer/innen stattdessen zum Ziel gesetzt, in bewährter Manier einfache Weihnachtskrippen zu bauen, die dann am Krippiliweg in St. Gallenkirch ihren Platz finden werden.

Die Erfahrung vom letzten Jahr, in dem wir erstmalig so einen Krippiliweg in St. Gallenkirch gestaltet hatten, hat uns gezeigt, dass dieser besondere Weg von Jung und Alt mit großer Begeisterung angenommen wurde.

Dies wünschen wir uns natürlich auch für 2021/2022, und dafür werden sich die Krippenbauer/innen auch mächtig ins Zeug legen.

Bitte zu beachten:

Wie der angeführten, kleinen Skizze zu entnehmen ist, haben wir für 2021/2022 den Verlauf des Krippiliweges im Gegensatz zum Vorjahr etwas abgeändert beziehungsweise sogar verlängert.

Der Einstieg in den Krippiliweg ist nun bereits am Radweg, taleinwärts auf Höhe des Bauhofes St. Gallenkirch.

Er verläuft dann, gut präpariert quer über den ehemaligen Fußballplatz zur Illbrücke, und von dort wie im Vorjahr weiter über einen Teil des idyllischen Illweges in Richtung Garfreschabahn.

Kleiner Tipp:

Sehr zu empfehlen sind Besuche in den Kirchen von Partenen, Gaschurn, Gortipohl, St. Gallenkirch oder Gargellen. All diese Kirchen sind zur Weihnachtszeit festlich dekoriert, und sehr sorgfältig aufgebaute Weihnachtskrippen laden dort zur eingehenden Betrachtung ein.

Wir würden uns freuen, wenn es uns gelungen wäre, „Lust auf Krippililuaga“ zu vermitteln und wünschen allen recht frohe Weihnachten.



Euer Krippenbauverein Innermontafon

PENSIONISTENVERBAND ST. GALLENKIRCH

Nach einer coronabedingten Pause 2020/21, konnten wir im heurigen Sommer und Herbst mit unseren Aktivitäten voll durchstarten.

WANDERUNGEN

Wir können auf einen schönen Wandersommer mit insgesamt 11 Wanderungen zurückblicken. Begonnen haben wir im Mai mit dem Oberlifinar. Die letzte Wanderung führte uns auf die Totalpütte. Dazwischen waren wir in der Buacha im Silbertal, auf der Ravensburgerhütte vom Spullersee aus und zurück bis nach Lech zu Fuß. Unter Zuhilfenahme der Grasjochbahn gingen wir auf den Rossberg und das Maisäß Obere Netza, ein anderes Mal vom Grasjoch aus in die Alpe Innerkapell. Wunderschön war auch die Tour zur Sarottla Alpe über die Obere Röbi Alpe zur Alpe Rongg. Ein weiteres Mal waren wir auf der Alpe Rongg ausgehend vom Häri über das Gargellner Fenster. Auch das Gavierjoch, der Melkboden in Brand sowie die Alpe Verbella über den Wiegensee, standen auf dem Programm. Ein herzliches Dankeschön an unseren Ulrich, der für uns die Ziele aussuchte und die Wanderungen bestens organisierte.



BREGENZER FESTSPIELE

Nach dem Ausfall letztes Jahr, stand heuer wieder Rigoletto auf dem Programm. Auch wir waren mit einer kleinen Abordnung dabei.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Neben den Berichten über die abgelaufenen zwei Jahre – die letztjährige Versammlung fiel auch dem Virus zum Opfer – dem Gedenken an unsere

verstorbenen Mitglieder standen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung. Es blieb alles beim Alten: Die Obfrau und der Vorstand wurden einstimmig wieder gewählt. Der Vorstand wurde um ein Mitglied erweitert. Insgesamt 5 Mitglieder konnten heuer auf 15- bzw. 25-jährige Mitgliedschaft zurückblicken. Sie wurden für ihre Treue geehrt und ihnen ein kleines Präsent überreicht. Mit einem Imbiss und gemütlichem Beisammensein, ging die Versammlung zu Ende.



TAGESAUSFLUG SCHÖNENBACH-ALPE/HEURIGER MÖTH

Endlich konnten wir wieder auf Fahrt gehen und das haben unsere Mitglieder auch genutzt. Mit über 40 Personen an Bord fuhren wir mit der Firma Haueis und dem Fahrer „Telis-Martin“ aus St. Gallenkirch in den Bregenzerwald. Unser erstes Ziel war die Schönenbach Alpe, wo wir im Jagdgasthaus „Egender“ zum Mittagessen reserviert hatten. Nach reichlich hervorragender Kesspätzli fuhren wir zum Käsehaus nach Andelsbuch. Dort erwartete die Teilnehmer ein reichhaltigen Käseangebot aber auch viele andere tolle Produkte aus dem Bregenzerwald. Unser letztes Ziel war der Heurige Möth in Bregenz. Die Heurigenjause und der gute Bregenzer Wein schmeckte hervorragend.

Nach dieser kulinarischen Fahrt durch den Bregenzerwald ging es wieder zurück ins Montafon nach St. Gallenkirch. Unser Fahrer Martin erhielt ein dickes Lob für sein gutes Fahren und seine hervorragende Betreuung.



BERGFRÜHSTÜCK

Dieses darf in unserem Veranstaltungsreigen nicht fehlen. Wir waren in der Nova Stoba und genossen die köstlichen Speisen vom reichhaltig gedeckten Buffet.



TAGESAUSFLUG RHÄTISCHE BAHN „BERNINA EXPRESS“

Es war ein Ausflug der besonderen Art: Die Fahrt mit der Rhätischen Bahn von Chur nach Tirano. Schon um halb neun fuhr der Zug in Chur ab, also hieß es früh aufstehen. Aber es hat sich gelohnt. Der Zug durchfuhr die imposante Bergwelt von Albula und Bernina, durch viele Tunnel und zahlreiche Brücken. Er meisterte enorme Steigungen mit Leichtigkeit. Auf 2253 m.ü.M. thront das Dach der Rhätischen Bahn, das Ospizio Bernina. Ulrich, ein Kenner dieser Gegend, hat die Reisetilnehmer während der Fahrt mit zusätzlichen Informationen versorgt. Herzlichen Dank. Gegen 13.00 Uhr endete die Zugfahrt im italienischen Tirano. Dort genossen wir das Mittagessen in einer guten Pizzeria. Die Heimfahrt erfolgte mit dem Bus über Pontresina, Scuols durchs Unterengadin und Paznauntal. Im Gasthof Piz Buin auf der Bielerhöhe stärkten wir uns für den letzten Teil der Fahrt über die Silvretta-Hochalpenstraße. Ein herzliches Dankeschön an die Firma Haueis und ihren Fahrer „Telis-Martin“. Er hat uns, wie schon das letzte Mal, sicher durch den wunderschönen Tag chauffiert und hervorragend betreut.



PENSIONISTENTAG

Pensionisten aus ganz Vorarlberg trafen sich am 17.9. in Partenen zum Tag der Pensionisten. Wir waren natürlich auch dabei. Am 17.9.1949 wurde der Pensionistenverband gegründet. Diesem Gründungstag wurde bei einem gemütlichen Beisammensein im Vallülasaal gedacht.

4-TAGESAUSFLUG INS STUBAITAL

Unter dem Motto nicht zu weit fahren, führte unser diesjähriger Herbstaufzug ins benachbarte Tirol nach Fulpmes im Stubaital. Im Stubaihof waren wir gut untergebracht. Die Verpflegung war vorzüglich und auch der Wellnessbereich hielt, was versprochen wurde. Mit kurzen Ausflügen, sodass genug Zeit für Entspannung und Wellness blieb, erkundeten wir die nähere Umgebung. Am 2. Tag machten wir eine Einkaufstour auf den Brenner. Am 3. Tag stand der Stubai Gletscher, das größte Gletscherskigebiet Österreichs, auf dem Programm. Der Gletscher zeigte sich für uns von seiner schönsten Seite: Im Neuschnee der letzten Nacht, erleuchtete die imposante Begkulisse im Sonnenschein. Eine echte Einladung zum Schifahren. Aber wir genossen die herrliche Gegend vom Restaurant aus und wurden vom Gastronomieleiter Manfred mit gutem Essen und Trinken verwöhnt.

Am Abend gab es eine Dorfführung mit Besuch des Schmiedemuseums.

Am 4. Tag traten wir die Heimreise an und machten noch Halt in Innsbruck. Unser Fahrer „Telis-Martin“ von der Firma Haueis hat uns wieder bestens betreut. Herzlichen Dank.



SENIORENBUND ST. GALLENKIRCH - GORTIPOHL - GARGELLEN

ERLEBNISREICHE HERBSTSTREISE IN DIE PFALZ

Herrliche Tage erlebten die 30 Reisetilnehmer vom 14. bis 17.09.21 in einer wunderschönen Gegend, von wo auch viele Gäste zu uns kommen, um ihren Urlaub zu verbringen.

Die erste Station war Mosbach im Odenwald, wo es bei einer Altstadtführung die schönen Fachwerkhäuser zu besichtigen und vieles Mittelalterliche zu erfahren gab.

Am nächsten Tag war Heidelberg auf dem Programm. Der Wettergott war zwar ziemlich missgestimmt, aber das tat unserem Tatendrang keinen Abbruch, gab es doch in der Altstadt und auf dem Schloss vieles zu sehen und zu bestaunen.

Am Tag darauf fuhren wir nach Speyer ins Technikmuseum. Dort war vom Space Shuttle angefangen bis zum Rennmotorrad, vom Unterseeboot bis zu historischen Feuerwehrautos, von gewaltigen Dampfloks bis zu mechanischen Musikinstrumenten so ziemlich alles an zu schauen. Vor allem das sensationelle IMAX – Filmtheater bei einem spannenden Unterwasserfilm auf einer ca. 1000 m² großen Leinwand.

Am letzten Tag ging es mit unserem Chauffeur Robert von Herburger Reisen noch nach Rothenburg o. d. Tauber, wo das ganze Jahr über Weihnachtsmarkt geboten wird.

Ein interessanter Stadtbummel mit gutem Mittagessen war der Abschluss dieses schönen Ausfluges.

Wir danken unserem Ausschuss und der Betreuungscrow im Bus für die perfekte Organisation.

Nicht vergessen: Am 5. Dez. Weihnachtsfeier um 14.00 Uhr im Hotel Silvretta



Raiffeisenbank
Bludenz-Montafon



EINE ZUKUNFT FÜR UNSERE ZUKUNFT:

DIE NACHHALTIGE GELDANLAGE VON RAIFFEISEN.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Gemeinsam können wir bereits heute die Welt von morgen mitgestalten. Mit den nachhaltigen Geldanlagemöglichkeiten von Raiffeisen investieren Sie nicht nur in eine saubere Umwelt und ein verantwortungsvolles wie faires Wirtschaften. Sie schaffen vor allem eine lebenswerte Zukunft für die nächsten Generationen.



wirmachtmöglich.at



TENNISCLUB ST. GALLENKIRCH - GORTIPOHL

JAHRESRÜCKBLICK

Anfang Mai starteten wir mit den vorgeschriebenen Corona Schutzmaßnahmen in die Tennissaison.

Bei den Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften konnten wir 7 Mannschaften melden und folgende Ergebnisse erzielen:

Damen Allgemein: 3. Rang

Herren Allgemein: 1. Rang

Herren 35+ : 1. Rang

Damen 35+ : 6. Rang

Herren 45+ : 7. Rang

Jugend J11: 4. Rang

Jugend J13: 5. Rang

Nach den wöchentlichen Kindernachmittagen, an denen unsere Kids fleißig trainiert haben, fanden am Samstag, den 25. September die Kids Vereinsmeisterschaften auf unserer Tennisanlage statt.

Nach einem tollen und spannenden Turnier der U9, U11 und U13 ließen die Kids den Tag mit der Siegerehrung und einem guten Essen ausklingen. Vielen Dank an alle Helfer.



Am Mittwoch, den 29. September beendeten wir die Vereinsmeisterschaften 2021 (30 Teilnehmer – 6 Bewerbe) .

Vereinsmeister: Rudigier Marc

Vereinsmeisterin: Prakesch Ella

Herzliche Gratulation

Die 6. Montafoner Meisterschaften wurden dieses Jahr in Schruns ausgetragen, an denen der TC St. Gallenkirch-Gortipohl mit 15 Spieler-/innen an 7 Bewerben teilgenommen hat.

In der Mannschaftswertung erreichten wir den 3. Platz.

Beim Lättlieschießen am 12. September stellten wir 3 Mannschaften und möchten uns beim Sportclub für den tollen Tag bedanken.

Den letzten Clubabend, welcher an jedem Freitag stattgefunden hat, beendeten wir am 24. September mit einem Gauditurnier.

Wie schon vor zwei Jahren haben wir wieder zwei Mannschaften beim Winter Team Cup 2021/2022 in Dornbirn angemeldet und freuen uns auf spannende Spiele.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet auf Grund von Corona erst im November statt, wo auch die Preisverteilung der Vereinsmeisterschaften und das Abschlussfest der Tennissaison 2021 abgehalten wird.

Wir möchten uns an dieser Stelle von ganzem Herzen bei allen Förderern, Sponsoren, unseren mittlerweile 130 Mitgliedern und allen freiwilligen Helfern bedanken, ohne die unser Verein nicht bestehen könnte.

Ein großer Dank gilt unserer guten Seele des Vereins Bruno Kubicki, welcher jederzeit zur Stelle ist, für jedes Problemchen ein offenes Ohr hat und unsere Anlage in Topzustand hält.

Ein herzliches Dankeschön auch an Petra, die uns in dieser Saison wieder mit Speis und Trank im Clubheim versorgt hat.

Bleibt gesund, einen schönen Winter und bis im Frühjahr.





BÜRGERMUSIK ST. GALLENKIRCH

84. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG AM 25. JUNI 2021

Die 84. Jahreshauptversammlung musste aufgrund des Coronavirus im Jahr 2021 nachgeholt werden. Unter der Einhaltung der 3G-Regel fand die Jahreshauptversammlung vor einer Probe im Vereinslokal statt. Unser Verein zählt momentan über 50 Mitglieder, davon 1 Fähnrich, sechs Marketenderinnen und vier Musikant:innen im Probejahr. Sehr erfreulich war die Ernennung von Melanie Durig zum Ehrenmitglied. Melanie ist seit über 25 Jahren bei der Bürgermusik St. Gallenkirch und hat in dieser Zeit nicht nur musikalisch mitgewirkt, sondern hat auch viel Zeit und Geduld in der Vereinsleitung verbracht. An dieser Stelle dürfen wir dir, liebe Melanie, noch einmal herzlich zur Ehrenmitgliedschaft gratulieren, bedanken uns für dein bisheriges Engagement und freuen uns auf weitere gemeinsame musikalische Jahre mit dir. Für 15-jährige Treue wurde Barbara Felder die silberne Vereinsnadel und Barbara Fitsch die bronzene Vereinsnadel für 10-jährige Treue überreicht. Mit Selin Lager und Annika Stocker durften wir 2 Jungmusikantinnen nach ihrem Probejahr bei der „großen Musig“ begrüßen. Unter anderem wurde die Vereinsleitung zum großen Teil wieder- bzw. neugewählt: Stefan Marlin (Obmann), Christian Kraft (Vize-Obmann), Andreas Stross (Kapellmeister), Barbara Felder (Kassierin), Manuela Weinold (Trachtenwartin), Rainer Kraft (Instrumentenwart), Christian Netzer (Notenwart), Leonie Tschofen und Magdalena Netzer (Jugendreferentinnen) sowie Barbara Fitsch (Schriftführerin). Auch euch gilt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für eure bisherig eingebrachte Zeit und euer konstruktives Mitwirken.

RÜCKBLICK SOMMER 2021

Nach einem verspäteten Probenstart für unser Sommerprogramm, mussten wir auch mit den Platzkonzerten etwas später starten. Von den fünf geplanten Platzkonzerten konnten leider nur drei abgehalten werden, zwei davon fielen ins Wasser. Die Platzkonzerte waren sehr gut besucht und was unser äußerst freute waren die zahlreichen einheimischen Zuhörer:innen. Ebenfalls haben wir einen Frühschoppen in Gargellen am Schafberghüsl bei Traumwetter gespielt und auch mit einer

Was wir, die Bürgermusik St. Gallenkirch, und unsere Jungmusik die letzten Jahre gemacht haben und was im Moment bei uns noch los ist, könnt ihr hier erfahren:

www.bmstgallenkirch.at
www.facebook.com/bmstgallenkirch
www.instagram.com/zagallakilknermusik
www.instagram.com/zagallakilknerjungmusik

kleineren Musikantengruppe haben wir mehrere Events musikalisch umrahmt.

HAUSSAMMLUNG

Wie in der Oktober-Ausgabe des Gallis angekündigt, haben wir uns, aufgrund der immer noch anhaltenden Coronavirus-Situation, entschieden die Haussammlung wie im letzten Jahr durchzuführen. Wenn nicht schon geschehen, werden wir zu euch nach Hause kommen, euch aber „nur“ einen Briefumschlag inkl. Erlagschein überreichen bzw. einwerfen. Vielen Dank für euer Verständnis, für die bereits eingelangten, wertvollen Spenden und für eure Unterstützung in der Zukunft. Wie ihr sicherlich wisst, werden die Spenden für unsere Jugendausbildung, den Instrumentenkauf und den Erhalt unserer Trachten und somit einer wichtigen Tradition verwendet.

VORLÄUFIGE ABSAGE DES CÄCILIAKONZERTS

Motiviert und voller Vorfreude sind wir Anfang September in die Konzertvorbereitung gestartet. Neben zahlreichen Vollproben haben wir unter unserem Kapellmeister Andreas Stross auch immer wieder Teilproben veranstaltet, um an den schwierigen Stellen zu arbeiten. Vom 05. - 07. November haben wir dann auch unser Probenwochenende durchgeführt und waren musikalisch schon sehr gut unterwegs. Leider hat uns dann

kurz vor dem Termin, wie auch letztes Jahr, der Virus einen Strich durch die Rechnung gemacht und wir müssen unser Konzert bis auf weiteres absagen. Sofern es die Bestimmungen und die musikalische Situation zulassen, werden wir das Konzert womöglich Anfang des Jahres 2022 nachholen. Da wir nach einer so langen und gemeinsamen Vorbereitung, auch das Konzert, im Sinne der Kameradschaft, mit all unseren Musikantinnen und Musikanten spielen möchten. Ansonsten hoffen wir, spätestens im November des kommenden Jahres, euch wieder zu unserem Cäcilienkonzert einzuladen. Vielen Dank für euer Verständnis.

JUGEND

Am 20. August fand im Musiklokal unserer Bürgermusik eine Instrumentenvorstellung statt. Mit Neugier und Freude folgten Kinder aus dem gesamten Gemeindegebiet St. Gallenkirch unserer Einladung und ergriffen die Chance hautnah bei einer unserer Jugendkapellen-Proben mit dabei zu sein. Begeistert stellten die Jungmusikanten das eigene Instrument vor und beantworteten gerne alle Fragen. Schlussendlich fand der Nachmittag bei „Zizili“ und einer Limo einen schönen Ausklang.

Blieban gesund, passan of euch of, miar hören und sehan üs!

Eure Bürgermusik St. Gallenkirch



ERFOLGREICHE PREMIERE DER MONTAFON CLEANUP DAYS

KNAPP 350 FREIWILLIGE SAMMELN MÜLL IN DEN BERGEN UND TÄLERN DES MONTAFONS



Sankt Gallenkirch – Vom 16. bis 19. September befreiten 327 Freiwillige in 65 selbstorganisierten Kleingruppen die Natur im Montafon von zurückgelassenem Müll. Sowohl Einheimische als auch Gäste packten dabei mit an. Riesig gefreut haben sich die Organisatoren über die Teilnahme von zwei Schulklasse der Mittelschule in Gortipohl!

Initiiert wurde das Event vom Team hinter dem cabinski Montafon. Die Organisation erfolgte in enger Zusammenarbeit mit Montafon Tourismus und den vier Montafoner Bergbahn-Betrieben.

Die Idee hinter den Montafon CleanUP Days ist schnell erklärt: Freiwillige ziehen in Kleingruppen los, um auf Berggipfeln, Wanderwegen und an Flussufern Müll zu sammeln. Dass bereits im ersten Jahr 327 Freiwillige in 65 Teams an den Start gegangen sind, begeistert auch Josef Lechthaler, Bürgermeister der Gemeinde Sankt Gallenkirch: “Die ersten Montafoner CleanUP Days waren ein voller Erfolg. Die Berge werden immer mehr zum Erholungsraum und Sportplatz für uns Menschen. Durch die Vermüllung werden Lebensraum, Flora und Fauna jedoch gefährdet. Mit der neuen Veranstaltung wurde auf moderne Weise, bevorzugt über Social Media Kanäle, auf das Thema hingewiesen und Bewusstsein geschaffen.”

Koordiniert wurden die selbst gewählten Routen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer online über die interaktive CleanUP Karte von Patron Plastic-free Peaks. Hier zeigt sich ein eindrucksvolles Bild von insgesamt 65 Routen, die dank der Aktion gesäubert wurden. Alle 327 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden von Patron Plasticfree Peaks mit einem kostenfreien CleanUP Kit, bestehend aus einem wiederverwendbaren Müllbeutel und einer Edelstahl-Zange, ausgestattet.

Der gesammelte Müll konnte im Anschluss an einer der acht Müllsammelstationen abgegeben werden. Die Organisatoren zeigen sich darüber in

zweierlei Hinsicht erfreut: „Es wurde eine Menge Müll gesammelt, der nicht in die Berge gehört - und trotzdem entstand an keiner der Stationen der Eindruck, dass die Region stark vermüllt ist. Im Montafon scheint es ein gesundes Bewusstsein für die Natur zu geben.“, schließt Martin Säckl, Gründer von Patron Plasticfree Peaks.

Am Samstag wurde bei einem „Meet & Greet“ das gemeinsame Wirken mit knapp 100 Gästen gefeiert. Dazu lud das cabinski Montafon in Sankt Gallenkirch zu einem gemütlichen Beisammensein mit Live-Musik ein.

EINE BUNT GEMISCHTE ZIELGRUPPE

Besonders erfreulich war für die Initiatoren die Teilnehmerstruktur, die sich aus Einheimischen wie auch aus Gästen zusammensetzt und alle Altersgruppen beinhaltet. „Insgesamt können wir festhalten, dass wir gemeinsam ein Event auf die Beine gestellt haben, an dem wir zusammen mit Partnern, Einheimischen und Touristen angepackt haben, um die Vielfalt und Schönheit des Montafons zu behüten und für nachfolgende Generationen zu bewahren. Dadurch haben wir vergangenes Wochenende ein tolles Zeichen für einen nachhaltigen Alpentourismus gesetzt und sind als Vorbild vorangegangen, um zu zeigen, wie Gäste und Einheimische aller Altersgruppen gemeinsam für die Werte einer Region handeln können.“ so Tim Suske, Gründer von cabinski Montafon und Mit-Initiator der CleanUP Days Montafon.

Auch Manuel Bitschnau, Geschäftsführer von Montafon Tourismus, zeigt sich begeistert: „Neben Natur, Gastfreundschaft und Sicherheit, zählt bei unseren Gästen laut Umfragen die Sauberkeit zu den Haupt-Erwartungen an einen Aufenthalt. Daher legen wir sehr viel Wert darauf und unterstützen gerne die Montafoner CleanUP Days.“ Gemeinsam mit den vier Montafoner Bergbahn-Betriebe Gargellen, Golm, Silvretta Montafon und Kristberg beteiligte sich Montafon Tourismus nicht nur durch Sponsoring, sondern auch durch die Kommunikation und Bewerbung des Events.

“NACH DEM CLEANUP IST VOR DEM CLEANUP”

Die Montafon CleanUP Days bilden für Patron Plasticfree Peaks den erfolgreichen Abschluss der CleanUP Tour 2021. Insgesamt fünf Aufräum-Events mit über 2.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern organisierte die Initiative im Alpenraum. Gemeinsam mit den Partnern vor Ort möchte das Team in 2022 an diesen Erfolg anknüpfen und die Montafon CleanUP Days als jährliches Event etablieren.

Informationen unter www.plasticfreepeaks.com

Kontakt für Rückfragen:

Tim Suske
cabinski Montafon
mail: tim@cabinski.at
fon: +49 170 1279366
Web: cabinski.at



CONNEXIA ELTERNBERATUNG

GUTE ANTWORTEN RUND UM EUER BABY

Beratung für Eltern von Babys und Kleinkindern bis zu vier Jahren

Mit der Geburt Eures Kindes beginnt ein neues Abenteuer. Ich berate Euch gerne in einem persönlichen Gespräch zu Themen wie Ernährung, Entwicklung, Pflege und Erziehung Eures Kindes.

Aufgrund der überaus positiven Rückmeldungen bezüglich den Beratungen nach vorheriger Terminvereinbarung, werde ich dies mit Beginn des Jahres 2022 wieder anbieten. Ich bitte Euch dafür, Euch ein paar Tage vor dem Öffnungstag telefonisch oder per Mail mit mir in Verbindung zu setzen, damit wir gemeinsam einen Termin vereinbaren können.

Ich freue mich sehr auf Euer Kommen.

Janine Klehenz

Janine Klehenz

Elternberaterin und Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester

Kontaktdaten:

0650/4878759

janine.klehenz@connexia.at

Öffnungszeiten:

Jeden 2. Dienstag im Monat von
jeweils am Vormittag

Elternberatungsstelle St. Gallenkirch
Altes Pflegeheim, Hnr. 26

Öffnungstage 2022:

11. Jänner	12. Juli
08. Februar	09. August
08. März	13. September
12. April	11. Oktober
10. Mai	08. November
14. Juni	13. Dezember

Die Öffnungstage aller weiteren Elternberatungsstellen findet ihr auf www.eltern.care

Z'ZAGALLAKILKA LIVE IM RADIO

Der ORF übertrug am 29. August österreichweit die Radiomesse um 10.00 Uhr aus St. Gallenkirch.

Es war ein besonderes Erlebnis – für alle, die in unserer schönen Pfarrkirche mitgefeiert und sich auch durch verschiedene Aufgaben und Gestaltungselemente eingebracht haben. Die vielen positiven Rückmeldungen, hauptsächlich aus dem Osten Österreichs und aus Bayern, haben uns doch gezeigt, dass es sich gelohnt hat, sich auf die

Anfrage durch den Kirchenmusikreferent der Diözese, Bernhard Loss, einzulassen. Lob gab es auch aus dem Landeskonservatorium und der Chefetage der Diözese Feldkirch. Wir dürfen Gott danken für diesen wichtigen und gelungenen Glaubensbeitrag aus dem Innermontafon. Die Sonntagsmesse aus St. Gallenkirch hat viele Menschen angesprochen und hat ihnen ein Stück Besinnung, Freude und Dank nach Hause gebracht. Möglich wurde das nur durch das gute Zusammenspiel vom Kirchenchor mit Bertram Caspari, dem Organisten Gabriel Steiner aus dem Priesterseminar (ein aus Gaschurn stammender „Salamener“), der Hausmusik Kraft, den Lektoren Alexander Kasper und Angelika Amann, sowie Pfarrer Lukas und natürlich den Mitarbeitern des ORF Simon Fröhlich, Stefan Höfel und Hans Hammer. Für Hammers Hans, auch ein gebürtiger Gaschurner, war es zudem die letzte Gottesdienstübertragung, die er für den ORF durchgeführt hat. Er wird sich nun in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Ein schönes Zeichen, dass sein letzter großer Dienst ihn in die Montafoner Heimat geführt hat.



DECUS-GALA 2021: GROSSE BÜHNE FÜR ZIVILCOURAGE

Die Heldentaten sind so verschieden wie die Ersthelfer selbst. Doch eines haben die DECUS-Nominierten bzw. -Ausgezeichneten gemein: Sie alle schauten genau hin, packten an und leisteten ganz selbstverständlich Erste Hilfe.

Im April 2020 bemerkten Markus und Ingrid Zugg einen Brand im Nachbarhaus. Das Ehepaar eilte ohne zu zögern zu Hilfe. Unter großen Anstrengungen und nur durch intensiven Körpereinsatz konnte Markus Zugg den bewusstlosen Sohn der Nachbarin befreien, der in jenem Zimmer eingeklemmt war, aus dem die Flammen schlugen.



Ingrid und Markus Zugg bei der DECUS-Verleihung © RKV



30 JAHRE
MK-INSTALLATIONEN

Die 1. Adresse für Bad und Heizung ...

- ... wenn ein **HAUSBAU** ins Haus steht.
- ... wenn **SANIEREN** angesagt ist.
- ... wenn **ENERGIEBERATUNG** nicht zum heißen Eisen werden soll.
- ... wenn jemand auf der Leitung steht, oder steter Tropfen höhlt den Stein.
- ... wenn Ihre **BADEZIMMERAUSSTATTUNG** nicht baden gehen soll.
- ... wenn **ZUVERLÄSSIGKEIT** und Termine keine leeren Worte sind.
- ... überhaupt immer dann, wenn **PREIS** und **LEISTUNG** zählen sollen.

www.mk-installationen.at

Michael Kuster, 6791 St. Gallenkirch, Galgenul 67 b, Telefon: 0 55 57 / 66 64 - 0, Fax: DW-4
E-Mail: info@mk-installationen.at www.mk-installationen.at

1a
Installateur



30-JÄHRIGES JUBILÄUM DES VOLKSMUSIKSEMINARES IM MONTAFON

Dieses Gedicht stammt von Luzia Käslin aus der Schweiz, einer langjährigen Teilnehmerin des Volksmusikseminars im Montafon.

Zum 30. Mal war dieses Jahr,
das Montafoner Volksmusikseminar.
Hat Stunden voll Freude und Glück gebracht,
den Teilnehmenden, bei Tag und bei Nacht.

Den Musizierenden hat das Hirn geraucht,
doch sie haben Inspiration gebraucht.
Wie trockene Schwämme trudeln sie ein,
erfüllt und gut getränkt fahren sie wieder heim.

Es ist nicht nur die Alpenluft,
die Faszination der Volksmusik ruft!
Melodien und Klangfarben ziehen uns in den
Bann,
unglaublich, was das Musikvirus auslösen kann.

Die Augen strahlen, das Hirn glüht,
und das Feuerwerk der Begeisterung sprüht.
Die Finger nehmen neue Formen an,
sogar die Farbe wechselt ab und an.

Unermüdlich ist aller Einsatz,
Gemütlichkeit und Freundschaft hat auch Platz.
Einmalige Stunden in wunderbarem Kreis,
in klingender Harmonie, bei liabster Weis.

Dies alles war möglich, dank Familie Kraft,
Ihr habt den Boden für uns bereit gemacht.
Darauf haben wir gespielt, getanzt, gelacht,
und unvergesslich schöne Stunden verbracht.

Ein Dankeschön möchte ich sagen,
mit meinen kleinen Gaben.
Der Schirm soll euch Schutz geben,
vor allem Unerwünschten im Leben.

Engelschokolade gibt Energie und Saft,
ein Hoch auf die Familie Kraft!





Wanderstammtisch
St. Gallenkirch



ALPEN OPEN AIR« MONTAFON

Samstag 23.7.22

Die WOLAYER *Seer*

Melissa

Naschenweng

mit Band

Freitag 22.7.22

TNG

TORPEDOS NEW GENERATION

MARINA MARX

Ideales Weihnachtsgeschenk!
Tickets auch in der Tanzbar-
Höhle erhältlich!



Weitere Infos und Tickets
auf www.talklang.at
und in allen Montafoner
Tourismusinformationen



Fohrenburger

Eine Veranstaltung
präsentiert von Talklang Event GmbH
Einlass 18.00h

LAWINEN- UND KATASTROPHEN- TELEFON AB SOFORT IM EINSATZ

Unter der Telefonnummer +43 5557 6205 900 informiert die Gemeinde zukünftig über Entscheidungen der Lawinenkommission und damit verbundenen Straßensperren sowie sonstige Informationen im Katastrophenfall. Dieser Service ist 24 Stunden erreichbar.

Zudem wird die Bevölkerung jederzeit über die Gemeindehomepage sowie die Info-App „Gem-2Go“ informiert.



**RODEL-
VERGNÜGEN**
Können und Risiko
richtig einschätzen!





Für einen ungetrübten Rodelspaß sollte man einige Sicherheitsmaßnahmen beherzigen. Dazu gehört, das **Können und die Risiken** richtig einzuschätzen. Wer nicht geübt ist, sollte die **Rodelstrecke** auch dementsprechend gut auswählen. Einen wichtigen Sicherheitsfaktor stellt auch die Kleidung dar. **Feste Schuhe** mit einer guten Sohle sind zum Bremsen unerlässlich. **Skibekleidung, Helm, Skibrille und Handschuhe** sorgen für ein zusätzliches Sicherheitspolster. Kinder sollten nie alleine auf abschüssigen Hügeln rodeln, auch die **Auslaufsituation** ist zu beachten.

Realschulstraße 6 · 6850 Dornbirn
T 05572 54343-0 · sicheresvorarlberg.at





der fotograf **KÜNK**
Andreas
Jakob Stemer Weg 7
6780 Schruns

Wir bitten um
telefonische
Terminvereinbarung:

 0664/4760705

EU-Passfoto Hochzeit Portrait Aktfotografie Reportage Grafik
Landschaftsfotografie Bildscan u. Restauration Rahmen / Passepartout

www.augenblicke.biz  

„NEWS“ VOM MONTAFONER STEINSCHAF

Dank zahlreicher engagierter Züchter tut sich einiges rund um die eigenständige Tierrasse des Montafoner Steinschafs. Neue Produktinnovationen sowie die Erstellung einer neuen Online-Präsenz standen in den letzten Monaten auf der Agenda.

ADVENT-WICHTELN:

Mit Steinschaf-Produkten anderen eine Freude bereiten

Du möchtest einen Lieblingsmenschen mit einem besonderen Geschenk überraschen? Dann stöbere auf unserer neuen Website und lass uns wissen, wem wir welches unserer hochwertigen Wollprodukte zuschicken dürfen. In der Adventzeit erledigen wir das gerne für dich – versandkostenfrei! Damit die Zustellung vor Weihnachten garantiert werden kann, müssen Bestellungen bis spätestens 20.12. bei uns eintreffen.

IMMER INFORMIERT:

Neue Website mit Steinschaf-Newsletter

Neue Produktinnovationen, besondere Aktionen rund ums Montafoner Steinschaf sowie interessante Erzählungen aus dem Leben des Steinschafs Frida werden künftig per Newsletter verschickt. Wer diese Informationen aus erster Hand erfahren möchte, kann sich auf der neuen Website www.montafoner-steinschaf.com ganz unkompliziert für den neuen Newsletter anmelden.

Neue Website & Newsletter:
www.montafoner-steinschaf.com



ADVENT
wichteln



Geschenk auf der Website aussuchen -
wir verschicken es direkt an die/den Beschenkte/n.

Versandkostenfrei!

Bestellungen für das Advent-Wichteln müssen bis spätestens 20.12.2021 bei uns einlagen.



Das 
OHRiginal.

Montafoner Steinschaf
montafoner-steinschaf.com

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG

Kompetente rechtliche Beratung ist heute wichtiger denn je. Die Gemeinde St. Gallenkirch bietet daher auch im kommenden Jahr 2022 allen Bürger/innen die Möglichkeit einer kostenlosen anwaltlichen Rechtsberatung durch RA Dr. Marco Fiel von der Kanzlei Blum, Hagen & Partner.

Wann: am ersten Mittwoch eines jeden Monats,
ab 18:00 Uhr

Wo: Gemeindeamt St. Gallenkirch

Dauer: ca. 15 min/Person bzw. Auskunft

Anmeldung: vorab bis spätestens 12 Uhr im
Gemeindeamt St. Gallenkirch

Termine im Jahr 2022:

12.01., 02.02., 02.03., 06.04., 04.05., 01.06., 06.07.,
03.08., 07.09., 05.10., 02.11. und 07.12.2022



Liebe Gäste, liebe Freunde,

es ist bald soweit ...

... am Donnerstag dem **02.12.2021** eröffnet das neue

Restaurant **Genuss Stöbli**

in der alten Ess-Kalation, Montafonerstr. 10, 6791

St. Gallenkirch

Wir laden euch alle herzlichst ein, mit uns gemeinsam die Eröffnung zu feiern.

Am Donnerstag den 02.12.2021 um 17.30 Uhr öffnen wir unsere Türen für euch.

Am Eröffnungsabend 50 % auf alle Speisen / Freibier solange der Vorrat reicht.

Natürlich gibt es einen Sektempfang und kulinarische Überraschungen.

Die kulinarische Speisekarte lässt kaum Wünsche offen und die Bar kümmert sich darum, dass kein Gaumen trocken bleibt.

Wir möchten in der Ortsmitte ein Restaurant eröffnen, welches ganzjährig den Ortskern belebt und mit vielen Annehmlichkeiten punkten kann.

... Ein Ganzjahresbetrieb zum Einkehren auch neben der Saison

... Stammtisch möglich und erwünscht

... Arbeiteressen - Montag bis Freitag für 8,90 € inklusive Skiwasser (außer am Ruhetag)

... Sonntags nach der Messe, Frührschoppen mit anschließendem Mittagstisch, ab 9.30 Uhr geöffnet

... Kleiner winterlicher Markt auf der Terrasse mit warmen Getränken und einer heißen Käsehütte u.v.m.

... Für Veranstaltungen und Familienfeiern/Weihnachtsfeiern usw. sind Termine noch verfügbar

Öffnungszeiten - Winter 2021 / 2022

(Änderungen vorbehalten)

Montag bis Freitag 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr

17.30 Uhr bis 23.00 Uhr

Mittwoch Ruhetag

Samstag 17.30 Uhr bis 23.00 Uhr

Sonntag 9.30 Uhr bis 23.00 Uhr

Der winterliche Markt auf der Terrasse ist täglich von 15.30 bis 20.00 Uhr geöffnet.

(außer am Ruhetag)

Wir stellen Servicemitarbeiter und Küchenpersonal als Aushilfe in Teil- oder Vollzeit ein. Bei Interesse bitte unter Tel. +43 5557 21261 oder info@genuss-stoebli.at melden.

Wir kaufen gerne hausgemachte Kuchen/Torten und Strudel den Damen im Tal ab. Verkaufen diese unter eurem Namen im Restaurant aus der Region für die Region.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Restaurant-Tapas-Bar

“MIT EINER HAND LÄSST SICH KEIN KNOTEN KNÜPFEN“



Im Dezember 2021 eröffnen wir im Zentrum von Schruns unser exklusives PURE Resort und suchen hierfür noch

Für unser exklusives, neu erbautes PURE Resort im Zentrum von Schruns suchen wir ab Anfang Dezember

UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN BEREICH REZEPTION IN TEILZEIT (KEIN ABENDDIENST)

Wir wünschen uns Kollegen, die viel Freude für diesen Beruf mitbringen und Ihre Aufgaben mit Leidenschaft und herzlichem Engagement erfüllen. Als Fremdsprache sind Grundkenntnisse in Englisch erforderlich.

Haben Sie bereits Berufserfahrung in diesem wichtigen Bereich? Perfekt! Anfängerinnen und Quereinsteigerinnen sind jedoch ebenso herzlich willkommen.

Welche Aufgaben erwarten Sie?

- Check In und Check Out unserer anspruchsvollen Gäste und alle damit verbundenen Aufgaben
- Ansprechpartner bei Fragen rund um den Aufenthalt
- Organisatorische und administrative Aufgaben

Womit können wir Sie überzeugen?

- Kleines Team mit der Chance zur persönlichen Entwicklung
- Ganzjahresstelle (mindestens 10 Monate) möglich
- Sicherer Arbeitsplatz mit Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der Unternehmensgruppe mit professionellen Strukturen
- Kostenlose Verpflegung an den Arbeitstagen
- Arbeitskleidung
- Sehr leichte Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Parkmöglichkeit in der Tiefgarage (je nach Verfügbarkeit)

Die Entlohnung basiert auf dem Kollektivvertrag. Wir bieten über diesen Betrag hinaus eine bessere, der Berufserfahrung und persönlichen Qualifikation entsprechenden Bezahlung.

UNTERSTÜTZUNG IM BEREICH HOUSEKEEPING

Gesucht werden Kollegen, die bereits etwas Erfahrung in diesem wichtigen Bereich mitbringen und mit Freude Ihre täglichen Aufgaben erfüllen. Wichtig ist uns die Einstellung zum Beruf, den Rest können wir gerne beibringen.

Welche Aufgaben erwarten Sie?

- Laufende Reinigung und Endreinigung der Appartements und Hotelzimmer bei Gästewechsel unter Einhaltung der Qualitätsstandards
- Reinigung und Pflege der öffentlichen Bereiche
- Reinigung und Pflege von Sanitärräumen und Wellnessbereich
- Wäschepflege und zeitweise Mithilfe beim Frühstücksangebot

Womit können wir Sie überzeugen?

- Kleines Team mit der Möglichkeit zur persönlichen Entwicklung
- Geregelter Arbeitszeit
- Professionelle Einschulung durch eine qualifizierte Trainerin
- Ganzjahresstelle (mindestens 10 Monate) auf Wunsch möglich
- Sicherer Arbeitsplatz mit Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der Unternehmensgruppe mit professionellen Strukturen
- Kostenlose Verpflegung an den Arbeitstagen
- Arbeitskleidung
- Sehr leichte Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Parkmöglichkeit in der Tiefgarage (je nach Verfügbarkeit)
- Unterstützung bei der Suche nach einer Unterkunft

Kontaktieren Sie uns.
Wir beantworten gerne alle Ihre Fragen und freuen uns auf die schriftliche oder telefonische Kontaktaufnahme unter:

PURE Resort Schruns
Michaela Netzer-Pian
Tel: +43 677 644 755 39
Mail: reception@pure-schruns.com

WIR TRAUERN UM

Juen Maria Katharina,
geb. 30.07.1938, gest. 29.04.2021

Schrimpf Friedhelm,
geb. 15.02.1943, gest. 18.05.2021

Netzer Rudolf,
geb. 14.05.1946, gest. 19.05.2021

Burtscher Waltraud,
geb. 14.05.1947, gest. 20.05.2021

Tschofen Mariette,
geb. 21.06.1950, gest. 24.05.2021

Grabher Yok Po,
geb. 02.06.1947, gest. 21.06.2021

Ganahl Hilde,
geb. 20.12.1933, gest. 22.06.2021

Kleboth Wilhelm,
geb. 21.01.1951, gest. 01.07.2021

Netzer Norbert,
geb. 14.02.1936, gest. 05.07.2021

Mag. Beitzl Thea Maria,
geb. 07.12.1930, gest. 13.08.2021

Salzgeber Erna,
geb. 18.11.1924, gest. 12.09.2021

Bergauer Herta,
geb. 14.07.1923, gest. 17.09.2021

Werle Hildegard,
geb. 23.05.1939, gest. 19.09.2021

Ganahl Helmut,
geb. 17.03.1932, gest. 27.09.2021

Vogt Ruperta,
geb. 24.04.1927, gest. 08.10.2021

Barbisch Gertrud,
geb. 28.03.1936, gest. 10.10.2021

HOHE GEBURTSTAGE

NOVEMBER

Netzer Rosa	01.11.41	80
St. Gallenkirch	Montafonerstr.	79
Wurzel Anneliese	04.11.28	93
St. Gallenkirch	Zamangweg 26c	
Jochum Hildegard	13.11.46	75
St. Gallenkirch	Zamangweg 26c	
Ganahl Alois	15.11.47	74
St. Gallenkirch	Hanswolfaweg 255b	
Schenk Horst	21.11.37	84
St. Gallenkirch	Gargellnerstr.	69
Willi Oskar	24.11.30	91
Gortipohl	Montafonerstr.	31
Schindler Marianne	27.11.40	81
St. Gallenkirch	Sponaweg 55	
Bargehr Armin	27.11.36	85
St. Gallenkirch	Montafonerstr.	267

DEZEMBER

Drexel Ulrich	06.12.44	77
St. Gallenkirch	Galgenulerstr.	115a
Einsiedler Ingrid	08.12.47	74
Gortipohl	Sagaweg 46b	
Klossack Peter	13.12.48	73
St. Gallenkirch	Montafonerstr.	233b
Sahler Elisabeth	17.12.50	71
St. Gallenkirch	Hofweg 90c	
Oberer Waldtraut	29.12.45	76
St. Gallenkirch	Gortnielweg 82	

JÄNNER

Themel Rosmarie	02.01.45	77
Gortipohl	Innergantweg 58	
Canal Werner	02.01.43	79
Gortipohl	Allmeinweg 7d	
Einsiedler Mimi	06.01.44	78
Gortipohl	Schwaldaweg 26c	
Tschofen Herbert	06.01.39	83
St. Gallenkirch	Ziggamweg 214a	
Willi Hannelore	07.01.48	74
Gortipohl	Zacherweg 78a	
Tschofen Sonja	20.01.51	71
St. Gallenkirch	Hanswolfaweg 255c	
Salzgeber Manfred	27.01.42	80
St. Gallenkirch	Kreuzgasse 113a	

Themel Willi	29.01.45	77
Gortipohl	Innergantweg 58	
Spannring Stephan	31.01.37	85
St. Gallenkirch	Montafonerstr. 203	

FEBRUAR

Salzer Annemarie	01.02.47	75
Gortipohl	Sandweg 16b	
Marlin Engelbert	03.02.49	73
Gortipohl	Sagaweg 46c	
Netzer Elisabeth	09.02.32	90
Gortipohl	Alte Landstr. 53b	
Thaler Oswald	15.02.35	87
St. Gallenkirch	Montielweg 229b	
Hager Rosina	22.02.40	82
St. Gallenkirch	Zamangweg 26c	

MÄRZ

Netzer Franz	02.03.47	75
St. Gallenkirch	Gargellnerstr. 123b	
Netzer Gertrud	03.03.40	82
Gortipohl	Venzaweg 53	
Schallner Ernst	04.03.43	79
Gortipohl	Allmeinweg 4b	
Ritter Paul	06.03.34	88
Gortipohl	Schwaldaweg 11	
Mathies Erika	07.03.46	76
St. Gallenkirch	Kreuzgasse 117a	
Berger Wilfried	13.03.48	74
St. Gallenkirch	Ziggamweg 222a	
Mayer Erich	14.03.32	90
St. Gallenkirch	Montielweg 238	
Vallaster Irma	18.03.41	81
St. Gallenkirch	Ziggamweg 211a	
Burger Maria	19.03.37	85
St. Gallenkirch	Montielweg 229	
Grafenauer Anna	28.03.51	71
St. Gallenkirch	Montielweg 241a	
Maslovic Manfred	29.03.45	77
Gortipohl	Montafonerstr. 27	
Nothnagl Hans Peter	29.03.44	78
St. Gallenkirch	Türkeiweg 248b	
Tschofen Maria	31.03.37	85
St. Gallenkirch	Eggaweg 134a	
Hartmann Anton	31.03.41	81
St. Gallenkirch	Zamangweg 26c	

APRIL

Düngler Elfriede	04.04.39	83
St. Gallenkirch	Gargellnerstr. 130a	
Willi Ludwig	06.04.43	79
Gortipohl	Zacherweg 78a	
Schindler Maria	16.04.46	76
St. Gallenkirch	Sponaweg 55a	
Scheidl Rudolf	20.04.48	74
St. Gallenkirch	Unterreeweg 205b	
Barcatta Rudolf	20.04.43	79
St. Gallenkirch	Galgenulerstr. 132	
Kasper Armin	21.04.44	78
St. Gallenkirch	Kreuzgasse 110a	
Winkler Helmut	21.04.37	85
St. Gallenkirch	Montafonerstr. 5	
Bargehr Erna	24.04.40	82
St. Gallenkirch	Zamangweg 26c	
Biermeier Maria	24.04.39	83
St. Gallenkirch	Montafonerstr. 253	
Lentsch Waltraud	25.04.47	75
St. Gallenkirch	Sponaweg 39a	

MAI

Zugg Rudolf	01.05.39	83
St. Gallenkirch	Zamangweg 26c	
Stocker Kaspar	01.05.32	90
St. Gallenkirch	Hofweg 87	
Ganahl Anneliese	03.05.31	91
St. Gallenkirch	Eggaweg 148	
Barcatta Rosa	05.05.46	76
St. Gallenkirch	Galgenulerstr. 132	
Berger Theresia	11.05.48	74
St. Gallenkirch	Ziggamweg 222a	
Büchel Margaretha	12.05.36	86
St. Gallenkirch	Kreuzgasse 113b	
Willi Rosemarie	13.05.51	71
Gortipohl	Mällaweg 41a	
Schennach Karl-Heinz	15.05.42	80
St. Gallenkirch	Gargellnerstr. 191	
Loos Lorenz	19.05.39	83
Gortipohl	Mällaweg 37a	
Düngler Alois	19.05.37	85
St. Gallenkirch	Gortnielweg 80a	
Netzer Melina	23.05.46	76
St. Gallenkirch	Türkeiweg 283	
Kuster Hedwig	29.05.26	96
St. Gallenkirch	Gargellnerstr. 69	

GEBURTEN

Nussbaumer-Auer Aria Shanti, geb. 23.04.2021
Eltern: Christina Nussbaumer & Gerhard Auer,
St. Gallenkirch, Alte Landstr. 263a/2

Röschl Elias, geb. 10.05.2021
Eltern: Lena & Steffen Röschl,
Gortipohl, Montafonerstr. 3/1

Mangard Max Arthur, geb. 17.05.2021
Eltern: Zuzana & Markus Mangard,
Gortipohl, Allmeinweg 7e

Bratu Florina Elisa, geb. 04.07.2021
Eltern: Elisabetha & Gheorghe-Ionuta Bratu,
St. Gallenkirch, Kreuzgasse 103

Netzer Paul, geb. 11.07.2021
Eltern: Stefanie & Mario Netzer,
Gortipohl, Venzaweg 53d

Salzgeber Selina Barbara, geb. 17.08.2021
Eltern: Isabelle & Markus Salzgeber,
St. Gallenkirch, Kreuzgasse 112

Torghele Marie, geb. 18.08.2021
Eltern: Natascha Torghele & Manuel Spitzer,
St. Gallenkirch, Ziggamweg 223a/2

Lechthaler Moritz, geb. 21.09.2021
Eltern: Julia & Josef Lechthaler,
St. Gallenkirch, Bargalsweg 46a

Themel Leni, geb. 13.10.2021
Eltern: Eva & Eric Themel,
Gargellen, Vergaldenweg 61e

CHRISTBAUMVERKAUF AM BODNERHOF

**NORDMANTANNE
UND FICHTE**

FAMILIE LORETZ UND THÖNY



GALGENUL 201 • 6791 ST. GALLENKIRCH •
MOBIL 0664 / 91 66 576 ODER 0664 / 4313956

WWW.BODNERHOF.AT

WIR GRATULIEREN

GOLDENE HOCHZEIT – 50 Jahre

Maria und Franz Netzer,
am 29.07.1971

Ingrid und Manfred Fitsch,
am 30.07.1971

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie konnte auch in diesem Jahr kein Generationenfest für alle hohen Geburtstags -und Hochzeitsjubiläen abgehalten werden. Wir bitten um Verständnis und freuen uns auf 2022!

IMPRESSUM

Gmesblättli -
Information der Gemeinde St. Gallenkirch
37. Jahrgang / 167. Auflage / November 2021

Erscheint halbjährlich.
Herausgegeben von der Gemeinde St. Gallenkirch. Für eingesandte Informationen wird keine Gewähr übernommen. Vervielfältigung unter Quellenangabe gestattet. Inhaltliche Richtigkeit vorbehalten.

Redaktion: Silke Tschofen,

silke.tschofen@st.gallenkirch.at

Grafik/Satz: Sabrina Fleisch, carpemedia.at

Titelbild: Andreas Haller, Montafon Tourismus

Druck: Thurnher Druckerei Rankweil

GMESBLÄTTLI 2022 REDAKTIONSSCHLUSS

Gmesblättli Mai:

Redaktionsschluss am Freitag, 15.04.2022

Gmesblättli November:

Redaktionsschluss am Freitag, 14.10.2022

Allfällige Änderungen vorbehalten!



WERBUNG WIRKT

auch im Gmesblättli von St. Gallenkirch

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte die Gemeinde St. Gallenkirch:
z.H. Frau Silke Tschofen, T. +43 5557 6205-19
silke.tschofen@st.gallenkirch.at oder gemeindeblatt@st.gallenkirch.at
www.gemeinde.stgallenkirch.at/Buergerservice/Gmesblaettli

AMTSWEGWEISER

GEMEINDEAMT ST. GALLENKIRCH

T. +43 5557 6205-0
F. +43 5557 2170
Mail gemeindeamt@st.gallenkirch.at
Web gemeinde.stgallenkirch.at
Lawinen- und Katastrophentelefon:
+43 5557 6205-900

Öffnungszeiten

Mo, Mi & Do 07:30 - 12:00 Uhr und
14:00 - 16:00 Uhr
Di, Fr 07:30 - 12:00 Uhr

**Die Gemeindekassa/Buchhaltung ist nur an den
Vormittagen für Parteienverkehr geöffnet!**

Postpartner-Öffnungszeiten

Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr
Telefonkontakt während der Öffnungszeiten:
T. +43 664 961 77 94

Bürgermeister

Josef Lechthaler DW 16

Gemeindesekretär

Alexander Kasper DW 13

Bürgerservice/Meldeamt

Rainer Fiel DW 11
Kornelia Kasper DW 10

Gemeindekassa/Buchhaltung

Barbara Wachter DW 14
Buchhaltung DW 15

Bauamt

Gerhard Vonier DW 18

Sekretariat

Silke Tschofen DW 19

BAUHOF (ASZ)

Bauhof, Christoph Barbisch
T. +43 664 911 16 54
bauhof@st.gallenkirch.at
Altstoffsammelzentrum, Karl-Heinz Moosbrugger
T. +43 664 811 17 17
asz@st.gallenkirch.at

Öffnungszeiten ASZ Hochmontafon

Mo	13:00 - 17:00 Uhr	St. Gallenkirch
Di	13:00 - 17:00 Uhr	Gaschurn
Mi	13:00 - 17:00 Uhr	St. Gallenkirch
Do	geschlossen	
Fr	08:00 - 12:00 Uhr	St. Gallenkirch
	13:00 - 17:00 Uhr	Gaschurn
Sa	08:00 - 12:00 Uhr	St. Gallenkirch
	13:00 - 17:00 Uhr	Gaschurn

